



► Nr. VO/2025/14195  
öffentlich

Lübeck, 11.04.2025

**Vorlage**  
**-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:  
1.201 - Haushalt und Steuerung

Bearbeitung: Jörg Kaminski (E-Mail: joerg.kaminski@luebeck.de Telefon: 122-2060)

**Stiftung Vereinigte Testamente - Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2022 sowie zum 31. Dezember 2023**

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
05.05.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
20.05.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
22.05.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1. Gem. § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 15 Abs. 3 StiftungsG S-H wird hiermit der Jahresabschluss 2022 der Stiftung „Vereinigte Testamente“ mit einem Jahresüberschuss von EUR +9.538.289,26 festgestellt, der ins Jahr 2023 vorgetragen wird.

2. Gem. § 92 Abs. 3 GO S-H i.V.m. § 15 Abs. 3 StiftungsG S-H wird hiermit der Jahresabschluss 2023 der Stiftung „Vereinigte Testamente“ mit einem Jahresüberschuss von EUR +276.117,54 festgestellt, der zu 1/3 der Freien sowie zu 2/3 der neuen Zweckrücklage zugeführt wird.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201.7 – Stiftungsverwaltung	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein- Begründung:
Da nicht betroffen	

Die Maßnahme ist:

<input type="checkbox"/>	neu
<input type="checkbox"/>	freiwillig
<input checked="" type="checkbox"/>	vorgeschrieben durch:
GO S-H	

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja (Anlage 1)
- Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

- Nein
- Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:

**Begründung:**

Gemäß GO muss die Bürgerschaft formal den jeweiligen Jahresabschluss beschließen.

Die Zuführung zur neuen Zweckrücklage „Errichtung barrierefreier Altenwohnungen“ ist im Jahr 2024 buchhalterisch erfolgt

Da der Prüfbericht im RP-Ausschuss nicht-öffentlich behandelt wurde (VO/2025/14153) ist er dieser Vorlage nicht beigefügt

**Anlagen:**

- + JA 2022
- + JA 2023

Bürgermeister Jan Lindenau



# Stiftung Vereinigte Testamente

## Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2022

HL 1.201 – Haushalt und Steuerung

März 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b><u>BILANZ</u></b>	<b>3</b>
<b>II.</b>	<b><u>ERGEBNISRECHNUNG</u></b>	<b>5</b>
<b>III.</b>	<b><u>FINANZRECHNUNG</u></b>	<b>7</b>
<b>IV.</b>	<b><u>ANHANG</u></b>	<b>10</b>
<b>I.</b>	<b><u>ALLGEMEINE HINWEISE</u></b>	<b>11</b>
<b>II.</b>	<b><u>BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN</u></b>	<b>11</b>
<b>A.</b>	<b>GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	<b>11</b>
<b>B.</b>	<b>ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN</b>	<b>11</b>
	AKTIVA	12
1	Anlagevermögen	12
1.2	Sachanlagen	12
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12
1.2.3	Infrastrukturvermögen	12
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	13
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13
1.3	Finanzanlagen	13
2	Umlaufvermögen	14
2.1	Vorräte	14
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14
2.4	Liquide Mittel	14
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	15
	PASSIVA	15
1	Eigenkapital	15
2	Sonderposten	16
3	Rückstellungen	16
4	Verbindlichkeiten	16
5	Passive Rechnungsabgrenzung	17
	ERGEBNISRECHNUNG	17
1	Erträge	17
2	Aufwendungen	19
3	Jahresergebnis	20
<b>III.</b>	<b><u>SONSTIGE ANGABEN</u></b>	<b>20</b>
<b>IV.</b>	<b><u>STIFTUNGSGREMIEN</u></b>	<b>21</b>
	<b><u>ANLAGEN ZUM ANHANG NACH § 51 ABS. 3 GEMHVO-DOPPIK</u></b>	<b>22</b>
	Anlagenspiegel	23
	Forderungsspiegel	24
	Verbindlichkeitenspiegel	25
	Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen	26
	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen des Jahresabschlusses	27
<b>V.</b>	<b><u>LAGEBERICHT</u></b>	<b>28</b>

## Stiftung Vereinigte Testamente, Lübeck

### Abschlussbilanz zum 31. Dezember 2022

Währung in EUR

Text	Schlusssaldo Vorj... (12/21)	Schlusssaldo (12/22)	Schlusssaldo Vorj... (12/21)	Schlusssaldo (12/22)
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>	
<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>	
1. Anlagevermögen			20 1. Eigenkapital	
02-09 1.2 Sachanlagen			200900x 1.01 Stiftungskapital	388.831,00
02 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			2009011 1.011 Stiftungskapital aus Bilanzierungsumherschrieb	0,00
			201 1.1 Allgemeine Rücklage	3.513.336,83
			2009010 1.02 Freie Rücklage	1.787.576,41
			2009020 1.03 Zweckrücklage	817.452,28
03 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				0,00
			204 1.4 vorgetragenenes Jahresergebnis	0,00
			205 1.5 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	289.501,48
031 1.2.2.3 Wohnbauten	4.418,00	4.418,00	23 2. Sonderposten	
034 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00		
04 1.2.3 Infrastrukturvermögen			232 2.2 für aufzulösende Zuweisungen	1.994.956,00
			233 2.3 für Beiträge	0,00
045 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	27.624,00	0,00		
05 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	8.561.175,00	0,00	25, 26, 27, 28 3. Rückstellungen	
08 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.554,00	0,00		
09 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00		
13 1.3 Finanzanlagen				
13- 1.3.4 Ausleihungen				
13- 1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	285 3.10 Rückstellung, fehlende Rechnungen	78.151,96
2. Umlaufvermögen			3 4. Verbindlichkeiten	
15 2.1 Vorräte				105.000,00
1551 156 2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	326.649,38	401.945,70	32 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
			32- 4.2.2 vom öffentlichen Bereich	190.804,87
			32- 4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	3.219.822,01
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
171 2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2.027,24	0,00	35 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.462,93
179 2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	11.115,02	22.990,79	36 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
178 2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.025,00	5.025,00	37 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	495.723,31
			39 5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
18 2.4 Liquide Mittel	3.995.031,44	20.499.399,95	<b>Summe Passiva</b>	<b>12.938.619,08</b>
19 3. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	2.426,12		<b>20.936.205,56</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.938.619,08</b>	<b>20.936.205,56</b>		

## Stiftung Vereinigte Testamente, Lübeck

### Abschlussbilanz zum 31. Dezember 2022

Währung in EUR

Aktiva	Passiva			
Text	Schlussaldo Vorj... (12/21)	Schlussaldo (12/22)	Schlussaldo Vorj... (12/21)	Schlussaldo (12/22)
nachrichtlich:				
Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 (1) GemHVO-Doppplik	571.200,00	104.500,00		
Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und -förderungsmaßnahmen nach § 23 (2) GemHVO-Do...	0,00	0,00		
Summe der von der Stiftung übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag)	0,00	0,00		

Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2022							
9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -							
Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2021	2022	2022	2022	2022
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.535,00	76.600,00	1.994.956,00	1.918.356,00	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
442							
446			2.281.790,87	9.415.400,00	13.910.621,17	4.495.221,17	
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.027,24	100,00	0,00	-100,00	
45	7	+ sonstige Erträge	3.340,43	6.329.000,00	4.471.029,33	-1.857.970,67	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	75.296,32	75.296,32	
	10	= Erträge	2.373.693,54	15.821.100,00	20.451.902,82	4.630.802,82	
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.364.302,77	-1.855.519,00	-1.181.351,26	674.167,74	104.500,00
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-348.634,76	-8.930.300,00	-8.597.550,49	332.749,51	0,00
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-326.381,51	-490.181,00	-877.792,84	-387.611,84	0,00
	17	= Aufwendungen	-2.039.319,04	-11.276.100,00	-10.656.694,59	619.405,41	104.500,00
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	334.374,50	4.545.000,00	9.795.208,23	5.250.208,23	104.500,00
46	19	+ Finanzerträge	3.521,40	11.400,00	14.187,71	2.787,71	
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-54.394,42	-514.500,00	-271.106,68	243.393,32	0,00
	21	= Finanzergebnis	-50.873,02	-503.100,00	-256.918,97	246.181,03	0,00
	22	= Jahresergebnis	283.501,48	4.041.900,00	9.538.289,26	5.496.389,26	104.500,00

**Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2022**  
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2021	2022	2022	2022
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2021	2022	2022	2022
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
571 + 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-345.480,65	-340.400,00	-345.474,48	-5.074,48
416 + 437	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	75.853,00	76.600,00	1.994.956,00	1.918.356,00
	<b>Nettoabschreibungsaufwand</b>	<b>-269.627,65</b>	<b>-263.800,00</b>	<b>1.649.481,52</b>	<b>1.913.281,52</b>

**Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2022**  
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2021	2022	2022	2022	2022
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
642							
646			2.442.168,94	9.415.400,00	13.925.517,81	4.510.117,81	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.154,11	100,00	-1.170,25	-1.270,25	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.198,13	0,00	4.285,45	4.285,45	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.044,92	11.400,00	4.147,71	-7.252,29	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.444.257,88	9.426.900,00	13.932.780,72	4.505.880,72	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.320.909,21	-1.855.519,00	-1.332.554,75	522.964,25	-104.500,00
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-54.394,42	-514.500,00	-51.106,68	463.393,32	0,00
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-209.797,51	-490.081,00	-234.558,79	255.522,21	0,00
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.585.101,14	-2.860.200,00	-1.618.220,22	1.241.979,78	-104.500,00
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	859.156,74	6.566.700,00	12.314.560,50	5.747.860,50	-104.500,00
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	6.329.000,00	4.453.812,00	-1.875.188,00	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	188,00	188,00	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	13.396,41	100,00	0,00	-100,00	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.396,41	6.329.100,00	4.454.000,00	-1.875.100,00	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.643,22	-85.600,00	0,00	85.600,00	0,00
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	= Auszahlungen Investitionstätigkeiten	-15.643,22	-85.900,00	0,00	85.900,00	0,00

**Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2022**  
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2021	2022	2022	2022	2022
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.246,81	6.243.200,00	4.454.000,00	-1.789.200,00	0,00
	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	856.909,93	12.809.900,00	16.768.560,50	3.958.660,50	-104.500,00
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	100,00	0,00	-100,00	0,00
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00		0,00	0,00	
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-260.904,25	-3.417.300,00	-264.191,99	3.153.108,01	0,00
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0,00	0,00	0,00	
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-260.904,25	-3.417.200,00	-264.191,99	3.153.008,01	0,00
	44	= Finanzmittelsaldo	596.005,68	9.392.700,00	16.504.368,51	7.111.668,51	-104.500,00
	45	+ Anfangsbestand Liquide Mittel	3.399.025,76	3.995.100,00	3.995.031,44	-68,56	0,00
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	46	= Endbestand Liquide Mittel	3.995.031,44	13.387.800,00	20.499.399,95	7.111.599,95	-104.500,00

**Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2022**  
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Nachrichtlich: Fremde Finanzmittel nach § 14 GemHVO-Doppik	in EUR
Bestand Vorjahr	460.420,18
+ Einzahlungen	0,00
- Auszahlungen	0,00
Bestand Haushaltsjahr	460.420,18

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs- gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
		2021	2022	2022
		in EUR	in EUR	in EUR
1	3	4	5	6
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0,00	0,00
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
6845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
7845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
792..4	Umschuldung	0,00	-185.300,00	0,00
792..5	Ordentliche Tilgung	-260.904,25	-265.300,00	-264.191,99
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	-2.966.700,00	0,00

Hansestadt LÜBECK 



# Stiftung Vereinigte Testamente

## Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

HL 1.201 - Haushalt und Steuerung

März 2024

## I. Allgemeine Hinweise

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat zum 31. Dezember 2022 den Jahresabschluss nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung vom 23.01.1959, zuletzt geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 27.05.1982, in Verbindung mit § 91 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO S-H) nach §§ 44 ff. Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt.

Im Anhang sind nach § 51 GemHVO-Doppik insbesondere die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit beurteilen können. Ein Anlagen-, ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitspiegel sowie eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen und eine Übersicht über verbundene Unternehmen bzw. Beteiligungen - sofern vorhanden - sind beizufügen.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### A. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 48 Abs. 1 und 2 GemHVO-Doppik. Posten, die keinen Betrag enthalten, werden nicht ausgewiesen (§ 48 Abs. 3 Satz 3 GemHVO-Doppik) und entsprechend nicht im Anhang erläutert. Sofern in Vorjahren ein Bilanzposten mit einem Betrag in der Bilanz aufgeführt wurde, zum aktuellen Jahresabschluss aber kein Wert vorhanden ist, wird der Posten sowohl in der Bilanz als auch im Anhang abgebildet. Die Gliederung der Bilanzposten wird für den Anhang übernommen.

Die Gliederung der Finanzrechnung entspricht den Regelungen nach § 46 S. 2 GemHVO-Doppik i.V.m. § 3 GemHVO-Doppik in der aktuellen Fassung. Mit Runderlass vom 31.08.2012 sind im Finanzrechnungsformular zusätzlich auch die so genannten Bestände fremder Finanzmittel auszuweisen. Hier wird im Wesentlichen ein Betrag ausgewiesen, der mit der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen zum 01.01.2010 als Anfangsbestand übernommen wurde. Seitdem die Stiftung eigene Bankkonten hat, werden diesbezüglich keine Zahlungsbewegungen mehr umgesetzt. Daher wird der Betrag ohne inhaltliche Relevanz weiterhin und in der Regel unverändert im vorgegebenen Formular ausgewiesen.

Wenn keine Maßeinheiten ausdrücklich angegeben wurden, ist im Folgenden regelmäßig von Beträgen in Euro (€) auszugehen.

### B. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wurden für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 nach § 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik die Bewertungen des Vorjahresabschlusses als Grundlagen genommen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

Auf eine körperliche Inventur wurde allerdings aufgrund der Vermögensstruktur im Berichtsjahr verzichtet. Eine Buchinventur wurde im Juni 2019 durchgeführt. Es haben sich hierbei keine Veränderungen ergeben. Die nächste Inventur ist im Wirtschaftsjahr 2023 angedacht.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gemäß § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle zu Grunde gelegt worden, soweit nicht die bisherigen Werte fortgeführt wurden.

Ist ein Vermögensgegenstand vollständig abgeschrieben, der aber weiterhin genutzt wird, wurde er mit einem Erinnerungswert im Inventar und in der Bilanz dargestellt. Dieser Erinnerungswert beträgt für die Stiftung „Vereinigte Testamente“ grundsätzlich 1,00 €. Abweichende Werte in Vermögensverzeichnissen, die bereits vom Finanzamt anerkannt sind, werden unverändert fortgeführt.

In die Bilanz wurden nur Vermögensgegenstände aufgenommen, bei denen die „Vereinigte Testamente“ das wirtschaftliche Eigentum innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde dann angenommen, wenn der Stiftung „Vereinigte Testamente“ dauerhaft für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt ausübt.

Des Weiteren wurden Vermögenswerte und Schulden aus existierenden Geschäftsbesorgungsverträgen bilanziert, die im Namen und für Rechnung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ausgeführt wurden.

## Aktiva

### 1 Anlagevermögen

#### 1.2 Sachanlagen

##### 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ ist nicht im Besitz von unbebauten Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten an unbebauten Grundstücken.

##### 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ besitzt ein Grundstück in Lübeck in der Bonusstraße, das als Erbbaurecht vergeben wurde. Der Gesamtwert beträgt wie im Vorjahr 4.418,00 €.

##### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ weist zum 31.12. des Haushaltsjahres unter der Bilanzposition „Infrastrukturvermögen“ einen Wert von 0,00 € aus. Die im Vorjahr unter dem Posten „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“ bilanzierten Wege, Zufahrten und PKW-Stellflächen in Höhe von 27.624,00 €, wurden im Rahmen der Aufhebung der Erbbaurechte ausgebucht.

Auf die ausführliche Darstellung zu den Erbbaurechten in der Bilanzposition „1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden“ wird hingewiesen.

#### **1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden**

Die Bauten auf fremdem Grund und Boden haben zum Stichtag keinen Bilanzwert mehr zu verzeichnen (Vorjahr: 8.561.175,00 €). Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ ist bis zum 31.12.2022 Eigentümerin der Alten- und Pflegeheime Prassekstraße, Wattstraße, Elswigstraße und Dornbreite und der angrenzenden Altenwohnungen gewesen. Die Gebäude befinden sich auf Grundstücken der Hansestadt Lübeck, welche im Rahmen von Erbbaurechten an die Stiftung „Vereinigte Testamente“ vergeben waren.

Die Alten- und Pflegeheime wurden an den Bereich SeniorInnenEinrichtungen (SIE) vermietet. Die Vermietung der Altenwohnungen erfolgte über die Grundstücksgesellschaft Trave mbH.

Der altersbedingte Gesamtzustand der Gebäudekomplexe und den damit zusammenhängenden Investitionszustand hätte die Stiftung „Vereinigte Testamente“ in absehbarer Zeit in wirtschaftliche Schwierigkeiten gebracht. Aus diesem Grunde wurden gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2022 die bestehenden Erbbaurechte Dornbreite, Elswigstraße, Prassekstraße und Wattstraße zum 31.12.2022 zugunsten der Stiftung „Vereinigte Testamente“ aufgehoben. Die bestehenden Mietverträge zwischen der Stiftung „Vereinigte Testamente“ und Hansestadt Lübeck, SIE sowie der Wohnungsverwaltungsvertrag zwischen der Stiftung „Vereinigte Testamente“ und der Grundstücksgesellschaft Trave mbH wurden in diesem Zusammenhang zum 31.12.2022 beendet. Die Stiftung hatte alle unbedingt erforderlichen Bauunterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bis zum 31.12.2022 sichergestellt. Alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsaufhebungsvertrages verbundenen Kosten sind hälftig von der Stiftung „Vereinigte Testamente“ und der Hansestadt Lübeck zu tragen.

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat für die Werte der Erbbaurechte inkl. der baulichen Anlagen auf der Grundlage von Wertgutachten eine Entschädigungssumme in Höhe von insgesamt 16.095.000,00 € erhalten (siehe hierzu auch Erbbaurechtsaufhebungsvertrag vom 01.12.2022). Der Wert für die Entschädigung für die Erbbaurechte beträgt 11.641.000,00 € und für die baulichen Anlagen 4.454.000,00 €. Der Stiftung „Vereinigte Testamente“ wurden somit die im Eigentum befindlichen baulichen Anlagen (Altenpflegeheime und Altenwohnungen) abgenommen und in das Vermögen der Hansestadt Lübeck übertragen.

#### **1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat keine Betriebs- und Geschäftsausstattung zum Bilanzstichtag (Vorjahr: 5.554,00 €) ausgewiesen. Beim Abgang im Jahr 2022 handelt es sich um zwei Gas-Schnellkochkessel für den Bereich des Altenpflegeheimes am Standort in der Prassekstraße 4 -6. Die Ausbuchung erfolgte im Rahmen der Aufhebung der Erbbaurechte (siehe „1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden“).

#### **1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat im Wirtschaftsjahr 2022 keine geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

### **1.3 Finanzanlagen**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hatte keine Ausleihungen zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

## 2 Umlaufvermögen

### 2.1 Vorräte

Vorräte liegen bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ in Form von unfertigen Leistungen aus Forderungen aus noch nicht abgerechneten Betriebskosten und noch nicht abgerechneten Kosten der Wärmeversorgung zum Stichtag in Höhe von 401.945,70 € (Vorjahr: 326.649,38 €) vor, die sich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ergeben haben.

### 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert worden.

Einzelheiten sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

Da die Stiftung „Vereinigte Testamente“ keine öffentlich-rechtlichen Forderungen besitzt, sind nur die Unterpositionen 2.2.3 bis 2.2.5 vorhanden.

#### 2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen bestehen zum Stichtag nicht (Vorjahr: 2.027,24 €).

#### 2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen

Die Gesamthöhe der sonstigen privatrechtlichen Forderungen beträgt zum Stichtag 22.990,79 € (Vorjahr: 11.115,02 €), die gegenüber der Grundstücksgesellschaft Trave mbH aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag (12.950,79 €) und aus Zinsen von Termingeldanlagen (10.040,00 €) resultieren.

#### 2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Stiftung sind „sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 5.025,00 € (Vorjahr: 5.025,00 €) zum Stichtag angefallen, die aus dem Geschäftsanteil bei der Volksbank Lübeck eG (5.000,00 €) und dem Genossenschaftsanteil beim Lübecker Bauverein eG (25,00 €) resultieren.

### 2.4 Liquide Mittel

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ liegen zum Bilanzstichtag liquide Mittel in Höhe von insgesamt 20.499.399,95 € (Vorjahr: 3.995.031,44 €) vor. Darin enthalten sind sowohl mehrere Termingeldanlagen bzw. Festgeldkonten (Creditplus Bank AG, 1.000.000,00 €; Volksbank eG, 900.000,00 €; Sparkasse Holstein AdöR, 12.000.000,00 €) von insgesamt 13.900.000,00 € und eine Spareinlage beim Lübecker Bauverein eG von 500.000,00 € als auch Sparkonten von insgesamt 3.802,04 € (Aareal Bank AG, Transferkonto, 3.800,00 €; Aareal Bank AG via Lübecker Bauverein eG, 2,04 €) und die zwei laufenden Geschäftskonten von insgesamt 5.846.837,22 € (Volksbank eG, 5.034.519,56 €; Sparkasse Holstein AdöR, 812.317,66 €). Beim Konto der Aareal Bank ist zu berücksichtigen, dass die Sparzinsen 2022 (3.800,00 €) auf dem Konto der Spareinlage per 31.12.2022 belastet wurde. Die Gutschrift auf dem Sparbuch erfolgte jedoch erst per 01.01.2023. Daher ist der Betrag von 3.800,00 € als Schwebeposten (Aareal Bank Transfer) auf einem Transferkonto zu bilanzieren. Im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ist ebenfalls das Konto bei der Aareal Bank AG (248.760,69 €) zu nennen.

### 3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ wurde zum Stichtag ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2.426,12 € (Vorjahr: 0,00 €) gebildet. Hierbei handelt es sich um die Jahresmiete für Wärmemengenzähler in den Alten- und Pflegeheimen Elswigstraße, Dornbreite und Prassekstraße. Anfang des Wirtschaftsjahres 2023 ist der gebildete aktive Rechnungsabgrenzungsposten in voller Höhe wieder aufgelöst worden.

## Passiva

### 1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stiftung „Vereinigte Testamente“ gliedert sich in die Positionen

- Stiftungskapital,
- Allgemeine Rücklage,
- freie Rücklage,
- Zweckrücklage,
- vorgetragenes Jahresergebnis und
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Das **Stiftungskapital** ist nach anteiliger Zuordnung des Stiftungskapitals aus Bilanzierungsunterschied im Wirtschaftsjahr 2021 unverändert mit einem Betrag von 388.831,00 € zum Stichtag 31.12.2022 ausgewiesen.

Das **Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied** wurde zum Stichtag 31.12.2021 in voller Höhe anderen Bilanzpositionen zugeordnet.

Die **Allgemeine Rücklage** ist nach anteiliger Zuordnung des Stiftungskapitals aus Bilanzierungsunterschied im Wirtschaftsjahr 2021 unverändert mit 3.513.336,83 € ausgewiesen.

Die **freie Rücklage** erhöht sich nach Verwendung des Jahresergebnisses 2021 (nach noch zu erfolgender Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck) um einen Wert von 94.500,49 € auf insgesamt 1.882.076,90 € (Vorjahr: 1.787.576,41 €).

Die **Zweckrücklage** hat zum Bilanzstichtag keinen Saldo mehr ausgewiesen (Vorjahr: 817.452,28 €). Da der ursprüngliche Zweck für diese Rücklage aufgrund der vorzeitigen Aufhebung der Erbbaurechte (siehe auch „1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Bauten“) weggefallen ist, wurde die Zweckrücklage im Wirtschaftsjahr 2022 aufgelöst und in diesem Rahmen ergebnisneutral dem vorgetragenen Jahresergebnis mit 1.006.453,27 € zugeordnet. Diese Bilanzposition enthält ebenfalls zum Stichtag 01.01.2022 die Verwendung des Jahresergebnisses für das Jahr 2021 (189.000,99 €). Eine Zweckrücklage für Bauerneuerung ist im Wirtschaftsjahr 2022 nicht vorhanden.

Die notwendige Auflösung der Zweckrücklage resultiert aus zwingenden steuerrechtlichen Vorgaben (zeitnahe Mittelwendung). Danach ist, wenn Gründe für das Bestehen einer Zweckrücklage entfallen, diese aufzulösen. Die ursprüngliche Zweckrücklage wurde für

geplante Brandschutzmaßnahmen bei den SIE für die Standorte Dreifelderweg/Wattstraße, Elswigstraße und Dornbreite angespart, wie es auch gegenüber dem Finanzamt Lübeck für die vorherigen Wirtschaftsjahre dargelegt wurde.

Das **vorgetragene Jahresergebnis** wird nach notwendiger Auflösung der Zweckerücklage erstmalig im Wirtschaftsjahr 2022 mit einem Wert von 1.006.453,27 € zum Stichtag ausgewiesen.

Im Wirtschaftsjahr 2022 hat die Stiftung „Vereinigte Testamente“ einen **Jahresüberschuss** von 9.538.289,26 € erzielt. Nach noch zu erfolgender Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2022 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser dann im darauffolgenden Wirtschaftsjahr voraussichtlich der Allgemeinen Rücklage und/oder den ErgebnISRücklagen zugeführt werden. Über die zukünftige Mittelverwendung bzw. Neubildung von Rücklagen (insbesondere bei der Zweckerücklage) kann zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2022 noch keine finale Aussage getroffen werden, da eine Neuausrichtung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ bzw. auch ggf. eine Satzungsänderung in Bezug auf den Stiftungszweck geplant ist.

Der Jahresüberschuss resultiert im Wesentlichen daraus, dass die befristeten Erbbaurechte zugunsten der Stiftung „Vereinigte Testamente“ zum 31.12.2022 aufgehoben wurden. Im Gegenzug wurden der Stiftung für den Wert der Erbbaurechte inkl. der baulichen Anlagen eine Entschädigungssumme gezahlt. Hierbei handelt es sich um einen einmaligen Effekt.

## 2 Sonderposten

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ wurden Sonderposten für aufzulösende Zuweisungen von insgesamt 1.994.956,00 € aufgrund der vorzeitigen Aufhebung der Erbbaurechte im Wirtschaftsjahr 2022 vollständig aufgelöst. Diese hatten sich im Rahmen der Durchführung der erforderlichen Eröffnungsbilanzkorrekturen (Zuschüsse/Mitfinanzierung von Umbaumaßnahmen nach dem Landespflegegesetz) im Wirtschaftsjahr 2020 ergeben.

Auf die ausführlichen Hinweise zu den Erbbaurechten in der Bilanzposition „1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden“ wird hingewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich somit kein Saldo in dieser Bilanzposition.

## 3 Rückstellungen

Eine Rückstellung für fehlende Rechnungen wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von 105.000,00 € gebildet (Vorjahr: 78.151,96 €), die sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ergibt. Auflösung bzw. Verbräuche von Rückstellungen haben im Wirtschaftsjahr 2022 ebenfalls stattgefunden.

## 4 Verbindlichkeiten

Nähere Angaben sind dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen. Dort sind auch die Verbindlichkeiten nach ihren Fristigkeiten getrennt ausgewiesen.

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

#### 4.2.2 vom öffentlichen Bereich

Investive Kredite von Kapitalgebern aus dem öffentlichen Bereich haben einen Bestand von 185.142,38 € (Vorjahr: 190.804,87 €).

Im Wirtschaftsjahr 2023 ist eine außerplanmäßige Tilgung erfolgt. Auf die Ausführungen bei den „Krediten für Investitionen vom privaten Kreditmarkt“ wird hingewiesen.

#### 4.2.3 vom privaten Kreditmarkt

**Kredite für Investitionen** vom privaten Kapitalmarkt betragen zum Stichtag 2.961.292,51 € (Vorjahr: 3.219.822,01 €).

Durch die außerplanmäßige Tilgung aller bestehenden Kredite im Frühjahr 2023 wurden die Fristigkeiten auf kurzfristig (bis 1 Jahr) im Verbindlichkeitspiegel angepasst. Gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2022 wurden die bestehenden Erbbaurechte Dornbreite, Elswigstraße, Prassekstraße und Wattstraße zum 31.12.2022 aufgehoben. Dadurch ist die Notwendigkeit der bis dahin bestehenden Kredite entfallen, weshalb Anfang des Wirtschaftsjahres 2023 diese vollständig beglichen wurden.

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind Verbindlichkeiten von 325.448,14 € (Vorjahr: 168.462,93 €), die sich aus der laufenden Geschäftsabwicklung (289.201,91 €) und aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH (insgesamt = 36.246,23 €; Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen von 22.091,09 € plus Garantieeinbehalte von 14.155,14 €) ergeben, ausgewiesen.

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zu verzeichnen.

#### 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten alle Verbindlichkeiten, die anderen Verbindlichkeiten nicht zuzurechnen sind. Hierzu gehören u.a. Verbindlichkeiten aus der Abrechnung aufgrund der Geschäftsbesorgung durch die Hansestadt Lübeck (661.725,72 €) und Vorauszahlungen aus noch nicht abgerechneten Mietnebenkosten aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH (366.536,17 €). Die übrigen „sonstigen Verbindlichkeiten“ sind in Höhe von 2.073,38 € zu verzeichnen. Die Gesamthöhe der sonstigen Verbindlichkeiten zum Stichtag beträgt 1.030.335,27 € (Vorjahr: 495.723,31 €).

### 5 Passive Rechnungsabgrenzung

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ wurden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

## Ergebnisrechnung

### 1 Erträge

Die Erträge bestehen im Wirtschaftsjahr 2022 hauptsächlich aus privatrechtlichen Leistungsentgelten, sonstigen Erträgen sowie Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ist die Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1,9 Mio. € enthalten, die aufgrund der vorzeitigen Aufhebung von bestehenden

Erbbaurechten gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2022 keinen Bestand mehr haben. Bei den Sonderposten handelte es sich um Zuschüsse nach dem LPflegeG (Landespflegegesetz), die die Stiftung Vereinigte Testamente zur Mitfinanzierung von Umbaumaßnahmen in den Pflegeheimen Elswigstraße und Dornbreite erhalten hat.

Durch die Aufhebung der Erbbaurechte (siehe ausführliche Darstellung in Bilanzposition „1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden“) beinhalten die privatrechtlichen Leistungsentgelte eine Entschädigungssumme für den Wert der Erbbaurechte in Höhe von 11,6 Mio. € für die vorzeitige Aufhebung, die die Stiftung Vereinigte Testamente auf der Grundlage von Wertgutachten von der Hansestadt Lübeck (siehe auch Erbbaurechtsaufhebungsvertrag vom 01.12.2022) vereinbarungsgemäß empfangen hat.

Die Entschädigung für den Wert der baulichen Anlagen von 4,5 Mio. € aufgrund der Aufhebung von Erbbaurechten ist in den sonstigen Erträgen ausgewiesen.

Die gesamte Entschädigungssumme von 16,1 Mio. € wurde jeweils anteilig den Sachkonten „sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ von 11,6 Mio. € (Erbbaurechte) und „Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden“ von 4,5 Mio. € (bauliche Anlagen) entsprechend zugeordnet.

Bereits an dieser Stelle ist zu sagen, dass den Erträgen aus der vereinbarten Entschädigungssumme (16,1 Mio. €) und der erforderlichen Auflösung von Sonderposten (2,0 Mio. €) von insgesamt 18,1 Mio. € zahlreiche Aufwendungen von rund 8,8 Mio. € gegenüber stehen, die ebenfalls mit der Aufhebung der Erbbaurechte im Zusammenhang standen. Erwähnenswert sind die Verluste aus Anlagenabgängen durch die Aufhebung der Erbbaurechte von 8,2 Mio. €. Ebenfalls ergeben sich durch den Erbbaurechtsaufhebungsvertrag u.a. anteilige Kosten für die Grunderwerbssteuer von 523 T€ und Notarkosten von 10,5 T€. Diese genannten Aufwandspositionen wirken sich dann auch gewinnreduzierend auf das erzielte Jahresergebnis von 9,5 Mio. € im Wirtschaftsjahr 2022 aus.

Die Bestandsveränderungen von 75 T€ bei den unfertigen Leistungen ergeben sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH.

Aufgrund der Optimierung der Festgeldanlagen liegen die Finanzerträge über dem kalkulierten Budgetansatz.

	Ergebnis 2021 €	Planansatz 2022 €	Ergebnis 2022 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.535,00	76.600,00	1.994.956,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.281.790,87	9.415.400,00	13.910.621,17
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.027,24	100,00	0,00
Sonstige Erträge	3.340,43	6.329.000,00	4.471.029,33
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	75.296,32
Finanzerträge	3.521,40	11.400,00	14.187,71
<b>Summe</b>	<b>2.377.214,94</b>	<b>15.832.500,00</b>	<b>20.466.090,53</b>

## 2 Aufwendungen

Der Stiftung „Vereinigte Testamente“ entstanden u.a. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und bilanzielle Abschreibungen. Ebenfalls sind sonstige Aufwendungen, die u.a. aus der Aufhebung der Erbbaurechte und aus Verwaltungskosten (u.a. für Personal) gegenüber der Hansestadt Lübeck resultieren, und Zinsaufwendungen angefallen. Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat kein eigenes Personal. Sie wird von der Hansestadt Lübeck verwaltet.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen deutlich unter den kalkulierten Planwerten. Die für den Bereich der Pflegeheime durch das Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck vorgesehenen Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere die brandschutztechnischen Ertüchtigungen in den Pflegeheimen Dornbreite und Elswigstraße, wurden in weiten Teilen nicht umgesetzt. Im Wirtschaftsjahr 2022 sind insgesamt ca. 673 T€ weniger für Bauunterhaltungsaufwendungen, sonstigen Bewirtschaftungskosten und dazugehörigen Bauleitkosten verausgabt worden. Ca. 579 T€ hiervon entfallen auf die brandschutztechnischen Maßnahmen.

Die bilanziellen Abschreibungen bewegen sich im Rahmen der berechneten Planzahlen, allerdings weit über den Vorjahreswerten. Da aufgrund der Aufhebung der Erbbaurechte zahlreiche Abgänge aus dem Anlagevermögen (u.a. aus Bilanzposition „1.2.4 Bauten aus fremdem Grund und Boden“) der Stiftung „Vereinigte Testamente“ zu verzeichnen sind, fallen zusätzliche Abschreibungen von rund 8,2 Mio. € (Verluste aus Anlagenabgänge) im Wirtschaftsjahr 2022 an.

Die sonstigen Aufwendungen liegen deutlich über den kalkulierten Planwerten. Ursächlich hierfür ist die Umsetzung der Aufhebung der Erbbaurechte. Gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2022 wurde vereinbart, dass alle mit dem Abschluss und der Durchführung des Erbbaurechtsaufhebungsvertrages vom 01.12.2022 (siehe auch § 7 des Vertrages) verbundenen Kosten hälftig von der Stiftung Vereinigte Testamente und der Hansestadt Lübeck zu tragen sind. Somit sind in der Position u.a. die Grunderwerbssteuer von 523 T€ und die Notarkosten von 10,5 T€ ausgewiesen. Hinzukommend sind unter den sonstigen Aufwendungen u.a. eine Zuführung für die Bildung einer Rückstellung für fehlende Rechnungen (105 T€), die Verwaltungsvergütung (94,8 T€) und Aufwendungen für Versicherungsschäden (20,2 T€) enthalten, die sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ergeben. Ebenfalls ist die Personalkostenerstattung an die Hansestadt Lübeck (116 T€) bei den sonstigen Aufwendungen angesiedelt.

Bei den Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen die Ist-Werte unterhalb des kalkulierten Budgetansatzes. Gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2022 wurde für den mieterseits finanzierten Verwaltungstrakt (SIE) in der Wattstraße wegen Beendigung des Mietverhältnisses zum 31.12.2022 eine Entschädigung von 220 T€ festgelegt, die von der Stiftung Vereinigte Testamente zu begleichen war und den sonstigen Finanzaufwendungen zugeordnet wurde. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung 2022 wurde von einer vorzeitigen vollständigen Ablösung der bestehenden Kreditverbindlichkeiten zzgl. eventuell zu zahlender Vorfälligkeitsentschädigungen bereits im Wirtschaftsjahr 2022 ausgegangen. Die Ablösung erfolgte jedoch erst Anfang des Wirtschaftsjahres 2023.

	Ergebnis 2021 €	Planansatz 2022 €	Ergebnis 2022 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.364.302,77	1.855.519,00	1.181.351,26
Bilanzielle Abschreibungen	348.634,76	8.930.300,00	8.597.550,49
Transferaufwendungen	0,00	100,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	326.381,51	490.181,00	877.792,84
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	54.394,42	514.500,00	271.106,68
<b>Summe</b>	<b>2.093.713,46</b>	<b>11.790.600,00</b>	<b>10.927.801,27</b>

### 3 Jahresergebnis

Im Wirtschaftsjahr 2022 hat die Stiftung „Vereinigte Testamente“ einen Jahresüberschuss von 9.538.289,26 € erzielt. Nach noch zu erfolgender Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2022 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser dann im darauffolgenden Wirtschaftsjahr voraussichtlich der Allgemeinen Rücklage und/oder den Ergebnisrücklagen zugeführt werden. Über die zukünftige Mittelverwendung bzw. Neubildung von Rücklagen (insbesondere bei der Zweckrücklage) kann zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2022 noch keine finale Aussage getroffen werden, da eine Neuausrichtung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ bzw. auch ggf. eine Satzungsänderung in Bezug auf den Stiftungszweck geplant ist. Die befristeten Erbbaurechte wurden zugunsten der Stiftung „Vereinigte Testamente“ zum 31.12.2022 aufgehoben. Als Entschädigung wurden der Stiftung für den Wert der Erbbaurechte inkl. der baulichen Anlagen eine Entschädigungssumme gezahlt. Hierbei handelt es sich um einen einmaligen Effekt.

	Ergebnis 2021 €	Fortgeschriebener Planansatz 2022 €	Ergebnis 2022 €
Jahresergebnis vor Verwendung	+ 283.501,48	4.041.900,00	+ 9.538.289,26
Zuführung zur freien Rücklage	- 94.500,49	0,00	0,00
Zuführung zur Zweckrücklage	- 189.000,99	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>4.041.900,00</b>	<b>+ 9.538.289,26</b>

## III. Sonstige Angaben

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ plant und bebucht lediglich wenige Produkte, so dass die Teilrechnungen nach § 47 GemHVO-Doppik der beigefügten Ergebnisrechnung bzw. der beigefügten Finanzrechnung entsprechen. Auf die Teilrechnungen wird aus diesem Grund verzichtet.

In das Wirtschaftsjahr 2023 wurden konsumtive Budgetmittel als Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 104.500,00 € übertragen.

Eine Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, etc. nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik entfällt, da solche Beziehungen von der Stiftung nicht gehalten werden.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 ist dem jeweiligen Jahresabschluss eine Übersicht gemäß § 82 Abs. 5 GO für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, beizufügen.

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Steuerbefreite Körperschaften werden – wenn nicht wegen umfangreicher wirtschaftlicher Betätigung regelmäßig Steuern anfallen – im Allgemeinen nur in dreijährigem Abstand geprüft. Die Prüfung umfasst grundsätzlich drei Jahre (Prüfungszeitraum). Ein entsprechender Freistellungsbescheid des Finanzamtes Lübeck vom 29.11.2023 für die Jahre 2020 bis 2022 liegt vor.

#### IV. Stiftungsgremien

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt. Die Vorstandsmitglieder sollen Bürger:innen der Hansestadt Lübeck, jedoch nicht deren Bedienstete sein. Zur rechtswirksamen Vertretung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ genügt die Mitwirkung von zwei Vorstandsmitgliedern.

Lübeck, den

25.03.2024

Jan Lindenau

Bürgermeister der  
Hansestadt Lübeck

# Anlagen zum Anhang nach § 51 Abs. 3 GemHVO-Doppik

## Anlagenpiegel GJ 2022

Anlagevermögen MANDANT: 117	Anschaffung- und Herstellkosten			Abschreibungen			Abreibungen			Abgang			Umbau- chungen			Endbestand			Zugang, d.h. Abschrei- bungen im Haushaltsjahr			Abgang, d.h. angesamelte Abschrei- bungen auf die in Spalte 5 aus- gewiesenen Abgänge			Endbestand			Restbuch- wert am Ende des Wirtschafts- jahres			Restbuch- wert am Ende des vorange- gangenen Wirtschafts- jahres			Kennzahlen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	100

## FORDERUNGSSPIEGEL 2022

Art der Forderung <sup>1</sup>		Gesamtbetrag des Haushalts- jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit <sup>2</sup> von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 <sup>4</sup>	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.027,24
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	22.990,79	22.990,79	0,00	0,00	11.115,02
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.025,00	0,00	0,00	5.025,00	5.025,00
	<b>Summe</b>	<b>28.015,79</b>	<b>22.990,79</b>	<b>0,00</b>	<b>5.025,00</b>	<b>18.167,26</b>

<sup>1</sup> siehe auch § 48 Abs. 3  
GemHVO-Doppik

<sup>2</sup> Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum  
zwischen dem Abschlussstichtag des  
Jahresabschlusses und dem letzten  
Fälligkeitstag der einzelnen Forderung

<sup>3</sup> Die Ziffern geben an, in welchen  
Kontengruppen und Kontenarten  
veranschlagt wird

## VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 2022

Art der Verbindlichkeit <sup>1</sup>		Gesamtbetrag des Haushalts- jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit <sup>2</sup> von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 <sup>4</sup>	2	3	4	5	6	7
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	3.146.434,89 <sup>4</sup>	3.146.434,89	0,00	0,00	3.410.626,88
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	185.142,38 <sup>4</sup>	185.142,38	0,00	0,00	190.804,87
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	2.961.292,51 <sup>4</sup>	2.961.292,51	0,00	0,00	3.219.822,01
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325.448,14	325.448,14	0,00	0,00	168.462,93
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.030.335,27	1.030.335,27	0,00	0,00	495.723,31
	<b>Summe</b>	<b>4.502.218,30</b>	<b>4.502.218,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.074.813,12</b>

<sup>1</sup> siehe auch § 48 Abs. 4  
GemHVO-Doppik

<sup>2</sup> Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem Zeitpunkt des vollständigen Ausgleichs der Verbindlichkeit

<sup>3</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

<sup>4</sup> Aufgrund einer außerplanmäßigen Tilgung im Jahr 2023 wurde die Fristigkeit auf kurzfristig geändert

## Anlage 27, Muster zu § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik

### Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

#### I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe				
Nummer	Bezeichnung	übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
1	2	3	4	5
573010	Vereinigte Testamente	104.500,00	104.500,00	0,00
<b>Summe</b>		<b>104.500,00</b>	<b>104.500,00</b>	<b>0,00</b>

#### II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe				
Nummer	Bezeichnung	übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
1	2	3	4	5
<b>Summe</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen gemäß § 82 Abs. 5 GO**

<b>Produkt</b>	<b>Produktbezeichnung</b>	<b>Konto</b>	<b>Kontobezeichnung</b>	<b>Rechnungsbetrag</b>
573 010 000	Stiftung Vereinigte Testamente	5211 001 500	Unterhaltung der Hochbauten	318.673,37 €
573 010 000	Stiftung Vereinigte Testamente	5431 008 500	Sonstige Geschäftsaufwendungen	94.818,77 €
573 010 000	Stiftung Vereinigte Testamente	5431 010 500	Kontoführungsgebühren	1.132,78 €
573 010 000	Stiftung Vereinigte Testamente	5441 000 500	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20.150,41 €
		<b>Summe:</b>		<b>434.775,33 €</b>

# **Stiftung Vereinigte Testamente**

## **Lagebericht und Jahresabschluss 2022**

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Geschichtlicher Hintergrund**

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges und der Geldentwertung war eine Vielzahl von Lübecker Stiftungen nicht mehr in der Lage, ihrem angedachten Stiftungszweck nachzukommen. Um diesen Stiftungen, deren Vermögen nicht aus Grundvermögen bestand, erneut wirtschaftliche Kraft zu verleihen, entschloss sich der Senat der Freien und Hansestadt Lübeck die Stiftung Vereinigte Testamente ins Leben zu rufen. Die hauptsächliche Aufgabe dieser Stiftungen war die „Armenfürsorge“. Auch wenn zunächst nur von einer Verwaltungsgemeinschaft gesprochen wurde, so ist doch die Stiftung Vereinigte Testamente als eine durchaus selbständige Stiftung geschaffen worden. Sie wurde auch jederzeit als eine solche geführt. So wurden z.B. Grundrechte stets unter dem Namen der Stiftung in das Grundbuch eingetragen. Letztendlich sind die Vermögen der einzelnen Stiftungen so unentwerrbar miteinander verschmolzen, dass aus tatsächlicher Übung heraus die einheitliche Vermögensgemeinschaft „Vereinigte Testamente“ entstanden ist. Die bestehenden Zweifel an der Selbständigkeit der Stiftung sind 1941 durch den nochmaligen Zusammenschluss der Stiftungen der Vereinigten Testamente zu der einheitlichen Stiftung „Vereinigte Testamente“ endgültig behoben worden. In der Stiftung sind bis heute über 180 Einzelstiftungen eingegliedert worden. Im Laufe der Zeit wurde der Stiftungszweck nach und nach angepasst. Die Stiftung erfüllt auch heute noch eine Aufgabe von großer sozialer Bedeutung. Das Vermögen der Stiftung wurde in den 1960/1970 Jahren für den Bau von Alten- und Pflegeheimen und Altenwohnungen eingesetzt. Zu den Schwerpunkten zählten bislang die Unterhaltung und Modernisierung der o.g. stiftungseigenen Einrichtungen. Es zeichnete sich jedoch bereits seit einigen Jahren ab, dass der Stiftungszweck „Altenhilfe“ in den Einrichtungen aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit nicht mehr so wahrgenommen werden kann, wie es wünschenswert wäre. Mit der Finanzierung der notwendigen Brandschutz- und Modernisierungsmaßnahmen sind die Rücklagen der Stiftung weitgehend aufgezehrt. Zum 01.01.2023 erfolgte die Eigentumsübertragung des Immobilienbestandes an die Hansestadt Lübeck. Die Stiftung befindet sich derzeit in Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht in einer Umorientierungsphase.

#### **1.2 Zweck der Stiftung**

Aufgabe der Stiftung Vereinigte Testamente ist unmittelbar und ausschließlich Lübecker Bürger, die infolge ihrer wirtschaftlichen Not der Hilfe bedürfen, zu unterstützen. Sie erfüllt diesen Zweck

- a) durch Gewährung von Unterstützungen,
- b) durch Förderung von bestehenden Alten- und Pflegeheimen,
- c) durch Schaffung von neuen Alten- und Pflegeheimen.

### 1.3 Vermögen der Stiftung

Zum Vermögen der Stiftung Vereinigte Testamente gehören ein Grundstück in Lübeck, Bonnusstraße, das als Erbbaurecht vergeben wurde. Die vier stiftungseigenen Pflegeheime sowie die insgesamt 206 betreuten Altenwohnungen, mit einem (Vorjahres-) Buchwert von insgesamt von rund 8,6 Mio. €, sind zum 01.01.2023 auf der Grundlage von Wertgutachten unter Zahlung einer Entschädigung von ca. 16,1 Mio. € an die Hansestadt Lübeck übertragen worden. Das übrige Vermögen besteht aus Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 430 T€ und liquiden Mitteln von 20,5 Mio. €; hiervon wurden 248,8 T€ von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH über den Geschäftsbesorgungsvertrag für die Altenwohnungen direkt über ein Geschäftskonto bei der Aareal Bank verwaltet.

### 1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.

Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

### 1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird als **Stiftung des bürgerlichen Rechts** nach dem Stiftungsgesetz -StiG (GVObI. Schl.-H. 2023 Nr. 9 S. 279) und nach der Satzung der Stiftung Vereinigte Testamente vom 23.01.1959, zuletzt geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 27.05.1982, geführt.

## 2. Geschäftsablauf im Berichtsjahr

Die Stiftung Vereinigte Testamente stellt eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts dar, die ausschließlich operativ arbeitet, d.h. der Stiftungszweck wird nicht über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.

Zu ihrem Grundbesitz gehörten bis 31.12.2022 vier SeniorInneneinrichtungen in Lübeck, die sich in der Wattstraße, Prassekstraße, Elswigstraße und in der Dornbreite befinden. Die angeschlossenen betreuten Altenwohnungen wurden gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH bewirtschaftet.

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten lagen bei 13,9 Mio. €. Hier sind neben den Mieten für die Pflegeheime und betreuten Altenwohnungen auch die

Entschädigungszahlungen in Höhe von 11,6 Mio. € für die vorzeitige Aufhebung der Erbbaurechte enthalten. Daneben hat die Stiftung im Rahmen der Immobilienübertragung auch noch rund 4,5 Mio. € für die Zeitwerte der baulichen Anlagen erhalten. Das erwartete Niveau an Zinserträgen in Höhe von 11,4 T€ konnte durch die Optimierung der Geldanlagen auf dem Kapitalmarkt leicht übertroffen werden. Die Zinserträge belaufen sich auf 14,2 T€.

Für die bauliche Unterhaltung einschließlich der Betriebskosten der stiftungseigenen Liegenschaften wurden 1,2 Mio. € verausgabt (Vorjahr: 1,4 Mio. €). An die Hansestadt Lübeck wurden Verwaltungskosten (Personalkosten, Kassengeschäfte usw.) in Höhe von 120,6 T€ erstattet (Vorjahr: 104,4 T€). Die Zinsaufwendungen für Darlehen incl. Kreditbeschaffungskosten beliefen sich auf 51,1 T€ (Vorjahr: 54,4 T€). An Tilgungsleistungen (ohne Umschuldungen) wurden 264,2 T€ erbracht (Vorjahr: 260,9 T€). Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen zum Stichtag 31.12.2022 belaufen sich auf einen Wert von insgesamt 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €). Aufgrund der vertraglichen Regelungen im Zuge der Immobilienübertragung waren anteilig von der Stiftung Notarkosten (10,5 T€) und Grunderwerbsteuer (523 T€) zu tragen. Daneben wurde ebenfalls im Rahmen der Immobilienübertragung eine Entschädigung in Höhe von 220 T€ für den ursprünglich mieterseitig finanzierten Verwaltungstrakt in der Wattstraße an die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck gezahlt.

Das Wirtschaftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9,5 Mio. € (Vorjahr: 283,5 T€) ab. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll der Jahresüberschuss im darauffolgenden Wirtschaftsjahr voraussichtlich der Allgemeinen Rücklage und/oder den Ergebnismittelrücklagen zugeführt werden. Über die zukünftige Mittelverwendung bzw. Neubildung von Rücklagen (insbesondere einer Zweckerücklage) kann derzeit noch keine finale Aussage getroffen werden, da die Neuausrichtung der Stiftung Vereinigte Testamente noch nicht abgeschlossen ist.

Der Jahresüberschuss resultiert im Wesentlichen aus der Immobilienübertragung an die Hansestadt Lübeck und stellt in der Höhe einen einmaligen Effekt dar.

### **3. Vermögenslage**

Zum 31.12.2021 erfolgte eine vollständige Zuordnung der bisherigen Bilanzposition „Stiftungskapitals aus Bilanzierungsunterschied“ in die Bilanzpositionen Stiftungskapital, Allgemeine Rücklage und Freie Rücklage. Das bilanzierte Stiftungskapital der Stiftung Vereinigte Testamente beträgt zum Stichtag 31.12.2022 unverändert zum Vorjahr 388,8 T€. Die im Zusammenhang mit der erfolgten Zuordnung „Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied“ im Wirtschaftsjahr 2021 neu gebildete Allgemeine Rücklage beträgt zum Stichtag 31.12.2022 ebenfalls unverändert zum Vorjahr 3,5 Mio. €.

Die für die erhaltenen Zuschüsse nach dem LPflegeG (Landespflegegesetz) zur Mitfinanzierung von Umbaumaßnahmen in den Pflegeheimen Dornbreite und Elswigstraße gebildeten Sonderposten mit einem Vorjahreswert in Höhe von 1,99 Mio. € wurden im Zuge der Immobilienübertragung an die Hansestadt Lübeck vollständig aufgelöst. Die in den Jahren 1998 - 2000 erhaltenen Zuschüsse nach dem

LPflegeG wurden unter anderem unter der Maßgabe gewährt, dass die Pflegeeinrichtungen 40 Jahre betrieben werden. Erfolgt vor Ablauf dieses Zeitraumes eine Nutzungsänderung bzw. Abbruch der Gebäude ohne zeitgleicher Errichtung neuer Pflegeeinrichtungen auf den Grundstücken, sind die Zuschüsse anteilig zzgl. einer Verzinsung in Höhe von 3 v.H. über dem Basiszinssatz zurückzuzahlen. Von der im Zuge der Immobilienübertragung an die Hansestadt Lübeck erhaltenen Entschädigungszahlung steht daher ein Betrag von rund 2 Mio. € bis zum Ablauf der Bindungsfrist (2039) nicht für Planungen im Rahmen der Neuausrichtung der Stiftung zur Verfügung.

Im Wirtschaftsjahr 2022 hat es keine Veränderungen des Grundstockvermögens (Stiftungskapital) ergeben. Der Erhalt des Stiftungskapitals ist hiermit gewährleistet.

Die Ergebnismrücklagen im Wirtschaftsjahr 2022 haben sich wie folgt entwickelt. Nach Verwendung des Jahresergebnisses 2021 beläuft sich die Freie Rücklage auf 1,9 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €). Die Zweckerücklage (Vorjahr: 817,4 T€) wurde im Rahmen der Immobilienübertragung an die Hansestadt Lübeck aufgelöst und ergebnisneutral der Bilanzposition „vorgetragenes Jahresergebnis“ (1 Mio. €) zugeordnet.

#### 4. Finanzlage

Die Liquidität der Stiftung zur Finanzierung der Stiftungsleistungen im Jahr 2022 war jederzeit gegeben. Evt. Risiken, die die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Jahr 2022 hätten beeinträchtigen können, sind nicht vorhanden bzw. nicht erkennbar gewesen.

#### 5. Ausblick

Im Haushaltsjahr 2022 war die Leistungsfähigkeit der Stiftung jederzeit gewährleistet. Die Stiftung Vereinigte Testamente stellte bisher eine sogenannte Anstaltsstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitete, d.h. der Stiftungszweck wurde nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen. Mit der Eigentumsübertragung der Immobilien an die Hansestadt Lübeck erfolgt in Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht eine Neuausrichtung des Handelns und Wirkens der Stiftung im Hinblick auf den Stiftungszweck.

Lübeck, den

25.03.2024

Jan Lindenau  
Bürgermeister der  
Hansestadt Lübeck



# Stiftung Vereinigte Testamente

## Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2023

HL 1.201 – Haushalt und Steuerung

September 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b><u>BILANZ</u></b>	<b>3</b>
<b>II.</b>	<b><u>ERGEBNISRECHNUNG</u></b>	<b>5</b>
<b>III.</b>	<b><u>FINANZRECHNUNG</u></b>	<b>7</b>
<b>IV.</b>	<b><u>ANHANG</u></b>	<b>10</b>
<b>I.</b>	<b><u>ALLGEMEINE HINWEISE</u></b>	<b>11</b>
<b>II.</b>	<b><u>BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN</u></b>	<b>11</b>
<b>A.</b>	<b>GLIEDERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES</b>	<b>11</b>
<b>B.</b>	<b>ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN</b>	<b>11</b>
	AKTIVA	12
1	Anlagevermögen	12
1.2	Sachanlagen	12
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12
1.2.3	Infrastrukturvermögen	12
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	13
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13
1.3	Finanzanlagen	13
2	Umlaufvermögen	13
2.1	Vorräte	13
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
2.4	Liquide Mittel	14
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	14
	PASSIVA	15
1	Eigenkapital	15
2	Sonderposten	16
3	Rückstellungen	16
4	Verbindlichkeiten	16
5	Passive Rechnungsabgrenzung	17
	ERGEBNISRECHNUNG	17
1	Erträge	17
2	Aufwendungen	18
3	Jahresergebnis	19
<b>III.</b>	<b><u>SONSTIGE ANGABEN</u></b>	<b>20</b>
<b>IV.</b>	<b><u>STIFTUNGSGREMIEN</u></b>	<b>20</b>
	<b><u>ANLAGEN ZUM ANHANG NACH § 51 ABS. 3 GEMHVO-DOPPIK</u></b>	<b>21</b>
	Anlagenspiegel	22
	Forderungsspiegel	23
	Verbindlichkeitenspiegel	24
	Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen	25
<b>V.</b>	<b><u>LAGEBERICHT</u></b>	<b>26</b>

## Stiftung Vereinigte Testamente, Lübeck

### Abschlussbilanz zum 31. Dezember 2023

Währung in EUR

Text	Aktiva		Passiva	
	Schlussaldo Vorj... (12/22)	Schlussaldo (12/23)	Schlussaldo Vorj... (12/22)	Schlussaldo (12/23)
<b>AKTIVA</b>			<b>PASSIVA</b>	
1. Anlagevermögen			20 1. Eigenkapital	
02-09 1.2 Sachanlagen			200900X 1.01 Stiftungskapital	388.831,00
02 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			2009010 1.02 Freie Rücklage	1.882.076,90
03 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			2009020 1.03 Zweckrücklage	0,00
			201 1.1 Allgemeine Rücklage	3.513.336,83
			203 1.3 Ergebnisrücklage	0,00
			204 1.4 vorgetragenenes Jahresergebnis	1.006.453,27
			205 1.5 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	9.538.288,26
031 1.2.3 Wohnbauten	4.418,00	4.418,00	23 2. Sonderposten	
04 1.2.3 Infrastrukturvermögen			232 2.2 für aufzulösende Zuweisungen	0,00
045 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	0,00	0,00	233 2.3 für Beiträge	
05 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	25, 26, 27, 28 3. Rückstellungen	
08 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00		
1.3 Finanzanlagen				
13 1.3.4 Ausleihungen			285 3.10 Rückstellung, fehlende Rechnungen	106.000,00
2. Umlaufvermögen			3 4. Verbindlichkeiten	
15 2.1 Vorräte			32 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
1551 156 2.1.2 unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	401.945,70	0,00	32- 4.2.2 vom öffentlichen Bereich	185.142,38
			32- 4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	2.961.292,51
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			35 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325.448,14
171 2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	1.666,63	36 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
179 2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	22.990,79	379.465,97	37 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.030.335,27
178 2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.025,00	5.025,00	39 5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
18 2.4 Liquide Mittel	20.499.399,95	16.370.637,20	<b>Summe Passiva</b>	<b>20.936.205,56</b>
19 3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.426,12	0,00		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.936.205,56</b>	<b>16.761.212,80</b>		
nachrichtlich:				
Summe der übertragenen Ermächtigungen				

## Stiftung Vereinigte Testamente, Lübeck

## Abschlussbilanz zum 31.Dezember 2023

Währung in EUR

Aktiva Text	Schlussaldo Vorj...	Schlussaldo	Passiva Schlussaldo Vorj...	Schlussaldo
	(12/22)	(12/23)		
für Aufwendungen nach § 23 (1) GemHVO-Doppplik	104.500,00	59.800,00		
Summe der übertragene Ermächtigungen				
für Auszahlungen für Investitionen und -förderungsmaßnahmen nach § 23 (2) GemHVO-Do...	0,00	0,00		
Summe der von der Stiftung				
übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag)	0,00	0,00		

**Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2023**
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.994.956,00	75.800,00	0,00	-75.800,00	
42	3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
441	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
442							
446			13.910.621,17	9.560.800,00	486.461,17	-9.074.338,83	
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	517,00	417,00	
45	7	+ sonstige Erträge	4.471.029,33	6.329.000,00	61.007,18	-6.267.992,82	
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
472	9	+/- Bestandsveränderungen	75.296,32	0,00	-401.945,70	-401.945,70	
	10	= Erträge	20.451.902,82	15.965.700,00	146.039,65	-15.819.660,35	
50	11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.181.351,26	-1.754.588,00	-104.268,27	1.650.319,73	0,00
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	-8.597.550,49	-8.544.700,00	-4.724,02	8.539.975,98	0,00
53	15	+ Transferaufwendungen	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
54	16	+ sonstige Aufwendungen	-877.792,84	-309.412,00	-190.370,59	119.041,41	59.800,00
	17	= Aufwendungen	-10.656.694,59	-10.608.800,00	-299.362,88	10.309.437,12	59.800,00
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	9.795.208,23	5.356.900,00	-153.323,23	-5.510.223,23	59.800,00
46	19	+ Finanzerträge	14.187,71	68.000,00	444.321,81	376.321,81	
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-271.106,68	-467.700,00	-14.881,04	452.818,96	0,00
	21	= Finanzergebnis	-256.918,97	-399.700,00	429.440,77	829.140,77	0,00
	22	= Jahresergebnis	9.538.289,26	4.957.200,00	276.117,54	-4.681.082,46	59.800,00

**Ergebnisrechnung (Anlage 20 GemHVO) Jahr 2023**  
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Nachrichtlich: Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2022	2023	2023	2023
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist
		2022	2023	2023	2023
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
571 + 574	bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-345.474,48	-341.900,00	0,00	341.900,00
416 + 437	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.994.956,00	75.800,00	0,00	-75.800,00
	<b>Nettoabschreibungsaufwand</b>	<b>1.649.481,52</b>	<b>-266.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>266.100,00</b>

**Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023**  
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
641	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte					
642							
646			13.925.517,81	9.560.800,00	132.510,49	-9.428.289,51	
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.170,25	100,00	-4.207,02	-4.307,02	
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.285,45	0,00	1.390,29	1.390,29	
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.147,71	68.000,00	79.654,94	11.654,94	
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.932.780,72	9.628.900,00	209.348,70	-9.419.551,30	
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.332.554,75	-1.754.588,00	-263.083,57	1.491.504,43	0,00
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-51.106,68	-467.700,00	-234.861,04	232.818,96	0,00
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100,00	0,00	100,00	0,00
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-234.558,79	-309.312,00	-694.245,98	-384.933,98	-59.800,00
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.618.220,22	-2.531.700,00	-1.192.210,59	1.339.489,41	-59.800,00
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.314.560,50	7.097.200,00	-982.861,89	-8.080.061,89	-59.800,00
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	4.453.812,00	6.329.000,00	0,00	-6.329.000,00	
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	188,00	0,00	0,00	0,00	
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	100,00	0,00	-100,00	
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.454.000,00	6.329.100,00	0,00	-6.329.100,00	
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-85.600,00	0,00	85.600,00	0,00
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	34	= Auszahlungen Investitionstätigkeiten	0,00	-85.900,00	0,00	85.900,00	0,00

**Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023**  
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich: Ansatz / Ist	Übertragene Ermächtigungen
			2022	2023	2023	2023	2023
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit	4.454.000,00	6.243.200,00	0,00	-6.243.200,00	0,00
	35a	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		534,03		
	35b	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0,00		0,00		
	35c	Saldo aus fremden Finanzmitteln	0,00		534,03		
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	16.768.560,50	13.340.400,00	-982.327,86	-14.322.727,86	-59.800,00
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	100,00	0,00	-100,00	0,00
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	
693	39	+ Aufnahme von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00		0,00	0,00	
792	40	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-264.191,99	-3.152.500,00	-3.146.434,89	6.065,11	0,00
795	41	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0,00	0,00	0,00	
	43	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-264.191,99	-3.152.400,00	-3.146.434,89	5.965,11	0,00
	44	= Finanzmittelsaldo	16.504.368,51	10.188.000,00	-4.128.762,75	-14.316.762,75	-59.800,00
	45	+ Anfangsbestand Liquide Mittel	3.995.031,44	20.499.400,00	20.499.399,95	-0,05	0,00
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	46	= Endbestand Liquide Mittel	20.499.399,95	30.687.400,00	16.370.637,20	-14.316.762,80	-59.800,00

**Finanzrechnung (Anlage 21 GemHVO) Jahr 2023**  
**9 Stiftung Vereinigte Testamente gesamt - alle Produkte -**

Nachrichtlich: Fremde Finanzmittel nach § 14 GemHVO-Doppik	in EUR
Bestand Vorjahr	460.420,18
+ Einzahlungen	534,03
- Auszahlungen	0,00
<b>Bestand Haushaltsjahr</b>	<b>460.954,21</b>

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungs- gesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrie- bener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
		2022	2023	2023
		in EUR	in EUR	in EUR
1	3	4	5	6
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0,00	0,00
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
6845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
6848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0,00	0,00
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0,00	0,00
7845	Investmentzertifikate	0,00	0,00	0,00
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0,00	0,00
7848	Finanzderivate	0,00	0,00	0,00
792..4	Umschuldung	0,00	-185.300,00	-185.142,38
792..5	Ordentliche Tilgung	-264.191,99	-14.800,00	-13.888,07
792..6	Außerordentliche Tilgung	0,00	-2.952.400,00	-2.947.404,44

Hansestadt LÜBECK 



# Stiftung Vereinigte Testamente

## Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

HL 1.201 - Haushalt und Steuerung

September 2024

## I. Allgemeine Hinweise

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat zum 31. Dezember 2023 den Jahresabschluss nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung vom 23.01.1959, zuletzt geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 27.05.1982, in Verbindung mit § 91 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO S-H) nach §§ 44 ff. Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) aufgestellt.

Im Anhang sind nach § 51 GemHVO-Doppik insbesondere die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Bilanz und der Ergebnisrechnung anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit beurteilen können. Ein Anlagen-, ein Forderungs- und ein Verbindlichkeitspiegel sowie eine Aufstellung der übertragenen Haushaltsermächtigungen und eine Übersicht über verbundene Unternehmen bzw. Beteiligungen - sofern vorhanden - sind beizufügen.

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang bestehen keine besonderen Formvorgaben.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### A. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 48 Abs. 1 und 2 GemHVO-Doppik. Posten, die keinen Betrag enthalten, werden nicht ausgewiesen (§ 48 Abs. 3 Satz 3 GemHVO-Doppik) und entsprechend nicht im Anhang erläutert. Sofern in Vorjahren ein Bilanzposten mit einem Betrag in der Bilanz aufgeführt wurde, zum aktuellen Jahresabschluss aber kein Wert vorhanden ist, wird der Posten sowohl in der Bilanz als auch im Anhang abgebildet. Die Gliederung der Bilanzposten wird für den Anhang übernommen.

Die Gliederung der Finanzrechnung entspricht den Regelungen nach § 46 S. 2 GemHVO-Doppik i.V.m. § 3 GemHVO-Doppik in der aktuellen Fassung. Mit Runderlass vom 31.08.2012 sind im Finanzrechnungsformular zusätzlich auch die so genannten Bestände fremder Finanzmittel auszuweisen. Hier wird im Wesentlichen ein Betrag ausgewiesen, der mit der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen zum 01.01.2010 als Anfangsbestand übernommen wurde. Seitdem die Stiftung eigene Bankkonten hat, werden diesbezüglich keine Zahlungsbewegungen mehr umgesetzt. Daher wird der Betrag ohne inhaltliche Relevanz weiterhin und in der Regel unverändert im vorgegebenen Formular ausgewiesen.

Wenn keine Maßeinheiten ausdrücklich angegeben wurden, ist im Folgenden regelmäßig von Beträgen in Euro (€) auszugehen.

### B. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erfassung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten wurden für den Jahresabschluss zum 31.12.2023 nach § 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik die Bewertungen des Vorjahresabschlusses als Grundlagen genommen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Anwendung.

Eine körperliche Inventur wurde im Wirtschaftsjahr 2023 durchgeführt. Es haben sich hierbei keine Veränderungen ergeben. Die nächste Inventur ist im Wirtschaftsjahr 2026 angedacht.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gemäß § 43 Abs. 4 GemHVO-Doppik die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle zu Grunde gelegt worden, soweit nicht die bisherigen Werte fortgeführt wurden.

Ist ein Vermögensgegenstand vollständig abgeschrieben, der aber weiterhin genutzt wird, wurde er mit einem Erinnerungswert im Inventar und in der Bilanz dargestellt. Dieser Erinnerungswert beträgt für die Stiftung „Vereinigte Testamente“ grundsätzlich 1,00 €. Abweichende Werte in Vermögensverzeichnissen, die bereits vom Finanzamt anerkannt sind, werden unverändert fortgeführt.

In die Bilanz wurden nur Vermögensgegenstände aufgenommen, bei denen die „Vereinigte Testamente“ das wirtschaftliche Eigentum innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde dann angenommen, wenn der Stiftung „Vereinigte Testamente“ dauerhaft für die wirtschaftliche Nutzungsdauer Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und wenn sie über das Verwertungsrecht verfügt und somit die tatsächliche Verfügungsgewalt ausübt.

Des Weiteren wurden Vermögenswerte und Schulden aus existierenden Geschäftsbesorgungsverträgen bilanziert, die im Namen und für Rechnung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ausgeführt wurden.

## **Aktiva**

### **1 Anlagevermögen**

#### **1.2 Sachanlagen**

##### **1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ ist nicht im Besitz von unbebauten Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten an unbebauten Grundstücken.

##### **1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ besitzt ein Grundstück in Lübeck in der Bonnusstraße, das als Erbbaurecht vergeben wurde. Der Gesamtwert beträgt wie im Vorjahr 4.418,00 €.

##### **1.2.3 Infrastrukturvermögen**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ weist zum 31.12. des Haushaltsjahres unter der Bilanzposition „Infrastrukturvermögen“ unverändert einen Wert von 0,00 € aus.

#### **1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden**

Die Bauten auf fremdem Grund und Boden haben zum Stichtag keinen Bilanzwert mehr zu verzeichnen.

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ war bis Ende 2022 Eigentümerin der Alten- und Pflegeheime Prassekstraße, Wattstraße, Elswigstraße und Dornbreite und der angrenzenden Altenwohnungen gewesen. Die Gebäude befanden sich auf Grundstücken der Hansestadt Lübeck, welche im Rahmen von Erbbaurechten an die Stiftung „Vereinigte Testamente“ vergeben waren. Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2022 wurden die bestehenden Erbbaurechte zugunsten der Stiftung „Vereinigte Testamente“ aufgehoben. Die sich im Eigentum der Stiftung befindlichen baulichen Anlagen wurden in diesem Zusammenhang noch im selben Jahr gegen eine Entschädigung auf die Hansestadt Lübeck übertragen.

#### **1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat wie im Vorjahr keine Betriebs- und Geschäftsausstattung zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

#### **1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat im Wirtschaftsjahr 2023 keine geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

### **1.3 Finanzanlagen**

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hatte keine Ausleihungen zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

## **2 Umlaufvermögen**

### **2.1 Vorräte**

Vorräte liegen bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ in Form von unfertigen Leistungen aus Forderungen aus noch nicht abgerechneten Betriebskosten und noch nicht abgerechneten Kosten der Wärmeversorgung zum Stichtag nicht mehr vor (Vorjahr: 401.945,70 €). Diese ergaben sich bis Ende des Wirtschaftsjahres 2022 im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH.

### **2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert worden.

Einzelheiten sind dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

Da die Stiftung „Vereinigte Testamente“ keine öffentlich-rechtlichen Forderungen besitzt, sind nur die Unterpositionen 2.2.3 bis 2.2.5 vorhanden.

#### **2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen**

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen bestehen zum Stichtag in Höhe von 1.666,63 € (Vorjahr: 0,00 €) die aus Mietnachberechnungen für das Jahr 2022 gegenüber den SeniorInnenEinrichtungen resultieren.

### **2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen**

Die Gesamthöhe der sonstigen privatrechtlichen Forderungen beträgt zum Stichtag 379.465,97 € (Vorjahr: 22.990,79 €), die gegenüber der Grundstücksgesellschaft Trave mbH aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag (4.706,18 €), aus Zinsen von Termingeldanlagen (374.706,87 €) und aus der Abrechnung mit der Hansestadt Lübeck (52,92 €) resultieren. Die Höhe der offenen Forderungen bei den Termingeldanlagen zum Stichtag ergibt sich daraus, dass die Zinsen erst mit der Rückführung der jeweiligen Geldanlage ausgeglichen werden.

### **2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände**

Bei der Stiftung sind „sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 5.025,00 € (Vorjahr: 5.025,00 €) zum Stichtag angefallen, die aus dem Geschäftsanteil bei der Volksbank Lübeck eG (5.000,00 €) und dem Genossenschaftsanteil beim Lübecker Bauverein eG (25,00 €) resultieren.

## **2.4 Liquide Mittel**

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ liegen zum Bilanzstichtag liquide Mittel in Höhe von insgesamt 16.370.637,20 € (Vorjahr: 20.499.399,95 €) vor. Darin enthalten sind sowohl mehrere Termingeldanlagen bzw. Festgeldkonten (Creditplus Bank AG, 5.000.000,00 €; Volksbank eG, 250.000,00 €; Sparkasse Holstein AdöR, 801.471,63 €; Deutsche Bank AG, 5.000.000,00 €; Sparkasse zu Lübeck AG, 4.700.000,00 €) von insgesamt 15.751.471,63 € und eine Spareinlage beim Lübecker Bauverein eG von 500.000,00 € als auch Sparkonten von insgesamt 5.202,03 € (Aareal Bank AG, Transferkonto, 5.200,00 €; Aareal Bank AG via Lübecker Bauverein eG, 2,03 €) und die zwei laufenden Geschäftskonten von insgesamt 10.204,93 € (Volksbank eG, 7.823,71 €; Sparkasse Holstein AdöR, 2.381,22 €). Beim Konto der Aareal Bank ist zu berücksichtigen, dass die Sparszinsen 2023 (5.200,00 €) auf dem Konto der Spareinlage per 31.12.2023 belastet wurde. Die Gutschrift auf dem Sparbuch erfolgte jedoch erst per 01.01.2024. Daher ist der Betrag von 5.200,00 € als Schwebeposten (Aareal Bank Transfer) auf einem Transferkonto zu bilanzieren. Im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ist ebenfalls das Konto bei der Aareal Bank AG (103.758,61 €) zu nennen.

## **3 Aktive Rechnungsabgrenzung**

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ wurde zum Stichtag kein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (Vorjahr: 2.426,12 €) gebildet.

# Passiva

## 1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stiftung „Vereinigte Testamente“ gliedert sich in die Positionen

- Stiftungskapital,
- Allgemeine Rücklage,
- Ergebn isrücklage
- vorgetragenes Jahresergebnis und
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Das **Stiftungskapital** wird in der Bilanz zum Stichtag 31.12.2023 mit einem unveränderten Betrag von 388.831,00 € ausgewiesen.

Die **Allgemeine Rücklage** wird in der Bilanz zum Stichtag 31.12.2023 ebenfalls mit einem unveränderten Betrag von 3.513.336,83 € ausgewiesen.

Die **Ergebn isrücklage** ist seit dem Wirtschaftsjahr 2023 aufgrund einer geänderten Struktur bei den Rücklagen als neue Bilanzposition dargestellt, in der sowohl die **freie Rücklage** als auch die **Zweckrücklage** als Unterkonten aufgeführt sind. Die geänderte Struktur in der Bilanz war notwendig, damit die Bilanzgliederung (auf Kontenbasis) den Verwaltungsvorschriften (VV) über den Kontenrahmen über die Haushalte der Gemeinden und den gesetzlichen Bestimmungen der Abgabenordnung (AO) besser entspricht. Die erforderlichen Umbuchungen wurden im Wirtschaftsjahr 2023 umgesetzt. Die freie Rücklage wird dabei unverändert in Höhe von 1.882.076,90 € zum Bilanzstichtag in der Ergebn isrücklage ausgewiesen. Die Zweckrücklage hat zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr keinen Saldo mehr ausgewiesen. Da der ursprüngliche Zweck für diese Rücklage aufgrund der vorzeitigen Aufhebung der Erbbaurechte (siehe auch „1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Bauten“) weggefallen ist, wurde die Zweckrücklage im Wirtschaftsjahr 2022 aufgelöst und in diesem Rahmen ergebnisneutral dem vorgetragenen Jahresergebnis mit 1.006.453,27 € zugeordnet.

Das **vorgetragene Jahresergebnis** wird nach notwendiger Auflösung der Zweckrücklage im Vorjahr und Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2022 (9.538.289,26 €) mit einem Wert von 10.544.742,53 € (Vorjahr: 1.006.453,27 €) zum Stichtag ausgewiesen.

Im Wirtschaftsjahr 2023 hat die Stiftung „Vereinigte Testamente“ einen **Jahresüberschuss** von 276.117,54 € erzielt. Nach noch zu erfolgender Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2023 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser dann im darauffolgenden Wirtschaftsjahr voraussichtlich der Allgemeinen Rücklage und/oder den Ergebn isrücklagen zugeführt werden. Über die zukünftige Mittelverwendung bzw. Neubildung von Rücklagen (insbesondere bei der Zweckrücklage) kann zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2023 noch keine finale Aussage getroffen werden, da eine Neuausrichtung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ bzw. auch ggf. eine Satzungsänderung in Bezug auf den Stiftungszweck geplant ist.

Der hohe Jahresüberschuss im Wirtschaftsjahr 2022 resultierte im Wesentlichen daraus, dass die befristeten Erbbaurechte zugunsten der Stiftung „Vereinigte Testamente“ zum 31.12.2022 aufgehoben wurden. Im Gegenzug wurden der Stiftung für den Wert der

Erbbaurechte inkl. der baulichen Anlagen eine Entschädigungssumme gezahlt. Hierbei handelte es sich um einen einmaligen Effekt.

## 2 Sonderposten

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ weist zum Bilanzstichtag keine Sonderposten für aufzulösende Zuweisungen aus. Aufgrund der vorzeitigen Aufhebung der Erbbaurechte im Wirtschaftsjahr 2022 wurden die Sonderposten im selben Jahr vollständig aufgelöst.

## 3 Rückstellungen

Eine neue Rückstellung für fehlende Rechnungen wurde zum Bilanzstichtag nicht gebildet (Vorjahr: 105.000,00 €). Die Auflösung bzw. der Verbrauch der Rückstellung hat, welche im Vorjahr bilanziert wurde, im Wirtschaftsjahr 2023 stattgefunden.

## 4 Verbindlichkeiten

Nähere Angaben sind dem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen. Dort sind auch die Verbindlichkeiten nach ihren Fristigkeiten getrennt ausgewiesen.

### 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

#### 4.2.2 vom öffentlichen Bereich

Investive Kredite von Kapitalgebern aus dem öffentlichen Bereich haben keinen Bestand zum Bilanzstichtag (Vorjahr: 185.142,38 €).

Im Wirtschaftsjahr 2023 ist eine außerplanmäßige Tilgung erfolgt. Auf die Ausführungen bei den „Krediten für Investitionen vom privaten Kreditmarkt“ wird hingewiesen.

#### 4.2.3 vom privaten Kreditmarkt

**Kredite für Investitionen** vom privaten Kapitalmarkt liegen zum Stichtag nicht mehr vor, (Vorjahr: 2.961.292,51 €), da gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2022 die bestehenden Erbbaurechte Dornbreite, Elswigstraße, Prassekstraße und Wattstraße zum 31.12.2022 aufgehoben wurden. Dadurch ist die Notwendigkeit der bis dahin bestehenden Kredite entfallen, weshalb Anfang des Wirtschaftsjahres 2023 diese vollständig beglichen wurden.

### 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind Verbindlichkeiten von 12.812,82 € (Vorjahr: 325.448,14 €) ausgewiesen, welche sich aus der laufenden Geschäftsabwicklung (316,81 €) und aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH (insgesamt = 12.496,01 €; Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 224,36 € plus Garantiefinanzierung von 12.271,65 €) zusammensetzen.

### 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat zum Bilanzstichtag keine Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zu verzeichnen.

### 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten alle Verbindlichkeiten, die anderen Verbindlichkeiten nicht zuzurechnen sind. Hierzu gehören u.a. Verbindlichkeiten aus der Abrechnung aufgrund der Geschäftsbesorgung durch die Hansestadt Lübeck (136.700,72 €) und Vorauszahlungen aus noch nicht abgerechneten Mietnebenkosten aus dem

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH (6.060,43 €). Die Gesamthöhe der sonstigen Verbindlichkeiten zum Stichtag beträgt 143.295,18 € (Vorjahr: 1.030.335,27 €).

## **5 Passive Rechnungsabgrenzung**

Bei der Stiftung „Vereinigte Testamente“ wurden keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

# **Ergebnisrechnung**

## **1 Erträge**

Die Erträge bestehen im Wirtschaftsjahr 2023 hauptsächlich aus privatrechtlichen Leistungsentgelten und Finanzerträgen.

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ist im Jahr 2023 kein Ist-Ergebnis zu verzeichnen. Im Vorjahr war dort die Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1,9 Mio. € enthalten, die aufgrund der vorzeitigen Aufhebung von bestehenden Erbbaurechten gemäß Beschluss der Bürgerschaft vom 29.09.2022 keinen Bestand mehr hatten.

Durch die Aufhebung der Erbbaurechte im Jahr 2022 beinhalten die privatrechtlichen Leistungsentgelte im Vorjahreswert eine Entschädigungssumme für den Wert der Erbbaurechte in Höhe von 11,6 Mio. € für die vorzeitige Aufhebung, die die Stiftung Vereinigte Testamente empfangen hat. Im Wirtschaftsjahr 2023 sind in dieser Position von 487 T€ hauptsächlich Erträge aus Mieten und Pachten zu verzeichnen.

Hauptsächlich durch die Auflösung und Verbrauch einer Rückstellung von 60 T€, die sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH ergeben hat, ist ein Betrag von rund 61 T€ in den sonstigen Erträgen ausgewiesen. Im Vorjahr ist in dieser Ertragsposition die Entschädigung für den Wert der baulichen Anlagen in Höhe von 4,5 Mio. € aufgrund der Aufhebung von Erbbaurechten enthalten.

Die Bestandsveränderungen von - 402 T€ bei den unfertigen Leistungen ergeben sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH.

Aufgrund der Optimierung der Festgeldanlagen liegen die Finanzerträge von 444 T€ deutlich über dem kalkulierten Budgetansatz.

Die Begründung für die teilweise hohen fortgeschriebenen Planansätze liegt darin, dass bei Ausstellung des Haushaltsplanes 2023 das Wirtschaftsjahr, in dem die konkrete Umsetzung der vorzeitigen Aufhebung der Erbbaurechte erfolgt, noch nicht bekannt war. Aus diesem genannten Grund wurden die Erträge in den Wirtschaftsjahren 2022 und 2023 mit den kalkulierten Werten in den fortgeschriebenen Planansätzen berücksichtigt.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.994.956,00	75.800,00	0,00
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.910.621,17	9.560.800,00	486.461,17
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	517,00
Sonstige Erträge	4.471.029,33	6.329.000,00	61.007,18
Bestandsveränderungen	75.296,32	0,00	-401.945,70
Finanzerträge	14.187,71	68.000,00	444.321,81
<b>Summe</b>	<b>20.466.090,53</b>	<b>16.033.700,00</b>	<b>590.361,46</b>

## 2 Aufwendungen

Der Stiftung „Vereinigte Testamente“ entstanden u.a. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Ebenfalls sind sonstige Aufwendungen angefallen, die hauptsächlich aus Verwaltungskosten für Personal gegenüber der Hansestadt Lübeck resultieren. Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ hat kein eigenes Personal. Sie wird von der Hansestadt Lübeck verwaltet.

Im geringen Umfang sind auch Zinsaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen zu verzeichnen. Bei den bilanziellen Abschreibungen sind lediglich Ausbuchungen von Mietforderungen enthalten, die aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Grundstücksgesellschaft Trave mbH resultierten.

Die Begründung für die teilweise hohen fortgeschriebenen Planansätze liegt darin, dass bei Ausstellung des Haushaltsplanes 2023 das Wirtschaftsjahr, in dem die konkrete Umsetzung der vorzeitigen Aufhebung der Erbbaurechte erfolgt, noch nicht bekannt war. Aus diesem genannten Grund wurden die daraus resultierenden Aufwendungen in den Wirtschaftsjahren 2022 und 2023 mit den kalkulierten Werten in den fortgeschriebenen Planansätzen berücksichtigt.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.181.351,26	1.754.588,00	104.268,27
Bilanzielle Abschreibungen	8.597.550,49	8.544.700,00	4.724,02
Transferaufwendungen	0,00	100,00	0,00
Sonstige Aufwendungen	877.792,84	309.412,00	190.370,59
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	271.106,68	467.700,00	14.881,04
<b>Summe</b>	<b>10.927.801,27</b>	<b>11.076.500,00</b>	<b>314.243,92</b>

### 3 Jahresergebnis

Im Wirtschaftsjahr 2023 hat die Stiftung „Vereinigte Testamente“ einen **Jahresüberschuss** von 276.117,54 € erzielt. Nach noch zu erfolgender Beschlussfassung des Jahresergebnisses 2023 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll dieser dann im darauffolgenden Wirtschaftsjahr voraussichtlich der Allgemeinen Rücklage und/oder den Ergebnisrücklagen zugeführt werden. Über die zukünftige Mittelverwendung bzw. Neubildung von Rücklagen (insbesondere bei der Zweckrücklage) kann zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2023 noch keine finale Aussage getroffen werden, da eine Neuausrichtung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ bzw. auch ggf. eine Satzungsänderung in Bezug auf den Stiftungszweck geplant ist.

Der hohe Jahresüberschuss im Wirtschaftsjahr 2022 resultierte im Wesentlichen daraus, dass die befristeten Erbbaurechte zugunsten der Stiftung „Vereinigte Testamente“ zum 31.12.2022 aufgehoben wurden. Im Gegenzug wurden der Stiftung für den Wert der Erbbaurechte inkl. der baulichen Anlagen eine Entschädigungssumme gezahlt. Hierbei handelte es sich um einen einmaligen Effekt.

	Ergebnis 2022 €	Fortgeschriebener Planansatz 2023 €	Ergebnis 2023 €
Jahresergebnis vor Verwendung	+ 9.538.289,26	4.957.200,00	+ 276.117,54
Darstellung als vorge- tragenes Jahresergebnis	- 9.538.289,26	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>4.957.200,00</b>	<b>+ 276.117,54</b>

### III. Sonstige Angaben

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ plant und bebucht lediglich wenige Produkte, so dass die Teilrechnungen nach § 47 GemHVO-Doppik der beigefügten Ergebnisrechnung bzw. der beigefügten Finanzrechnung entsprechen. Auf die Teilrechnungen wird aus diesem Grund verzichtet.

In das Wirtschaftsjahr 2024 wurden konsumtive Budgetmittel als Haushaltsausgabereste in Höhe von insgesamt 59.800,00 € übertragen.

Eine Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, etc. nach § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik entfällt, da solche Beziehungen von der Stiftung nicht gehalten werden.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 ist dem jeweiligen Jahresabschluss eine Übersicht gemäß § 82 Abs. 5 GO für über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die erst bei der Aufstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden können und nicht zu Auszahlungen führen, beizufügen. Für das Jahr 2023 ist keine Übersicht erforderlich.

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Steuerbefreite Körperschaften werden – wenn nicht wegen umfangreicher wirtschaftlicher Betätigung regelmäßig Steuern anfallen – im Allgemeinen nur in dreijährigem Abstand geprüft. Die Prüfung umfasst grundsätzlich drei Jahre (Prüfungszeitraum). Ein entsprechender Freistellungsbescheid des Finanzamtes Lübeck vom 29.11.2023 für die Jahre 2020 bis 2022 liegt vor.

### IV. Stiftungsgremien

Die Stiftung „Vereinigte Testamente“ wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig- Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt. Die Vorstandsmitglieder sollen Bürger:innen der Hansestadt Lübeck, jedoch nicht deren Bedienstete sein. Zur rechtswirksamen Vertretung der Stiftung „Vereinigte Testamente“ genügt die Mitwirkung von zwei Vorstandsmitgliedern.

Lübeck, den 23.09.24

Jan Lindenau

Bürgermeister der  
Hansestadt Lübeck

# Anlagen zum Anhang nach § 51 Abs. 3 GemHVO-Doppik

## Anlagenpiegel GJ 2023

Anlagevermögen MANDANT: 117		Anschaffung- und Herstellkosten				Abschreibungen				Restbuchwert				Kennzahlen																
		Anfangsbestand		Zugang		Abgang		Umbuchungen		Endbestand		Anfangsbestand		Zugang, d.h. Abschreibungen im Haushaltsjahr		Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge		Endbestand		Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		Durchschn. Abschreibungssatz								
		EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	EUR	13	v.H.	14	v.H.	15			
01	1.1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
** Summe Immaterielles Vermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1.2	Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
1.2.1	1.2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.1.2	1.2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.1.3	1.2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.1.4	1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
02	* 1.2.1.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.2.1	1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2	1.2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3	1.2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4	1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	4.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,0
03	* 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	4.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,0
1.2.3.1	1.2.3.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.2	1.2.3.2 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.3	1.2.3.3 Brücken und Tunnel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.4	1.2.3.4 Gleisanlagen mit Streckenausstattung u. Sicherheitsanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.5	1.2.3.5 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3.6	1.2.3.6 Straßenetze mit Wegen, Plätzen, Verkehrsmittelsanl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	* 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anzahlungen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
**	Summe Sachanlagevermögen	4.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,0
1.3	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	1.3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	1.3.4.1 Ausleihungen an verb. Unternehmen, Beteilig., SV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4.2	1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	* 1.3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
**	Summe Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme		4.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.418,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,0

## FORDERUNGSSPIEGEL 2023

Art der Forderung <sup>1</sup>		Gesamtbetrag des Haushalts- jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit <sup>2</sup> von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 <sup>3</sup>	2	3	4	5	6	7
161	2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
169	2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
171	2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.666,63	1.666,63	0,00	0,00	0,00
179	2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen	379.465,97	379.465,97	0,00	0,00	22.990,79
178	2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	5.025,00	0,00	0,00	5.025,00	5.025,00
	<b>Summe</b>	<b>386.157,60</b>	<b>381.132,60</b>	<b>0,00</b>	<b>5.025,00</b>	<b>28.015,79</b>

<sup>1</sup> siehe auch § 48 Abs. 3 GemHVO-Doppik

<sup>2</sup> Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem letzten Fälligkeitstag der einzelnen Forderung

<sup>3</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

## VERBINDLICHKEITENSPIEGEL 2023

Art der Verbindlichkeit <sup>1</sup>		Gesamtbetrag des Haushalts- jahres in EUR	mit einer Restlaufzeit <sup>2</sup> von			Gesamtbetrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR	1 bis 5 Jahre in EUR	mehr als 5 Jahre in EUR	
1 <sup>3</sup>	2	3	4	5	6	7
30	4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.146.434,89
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	185.142,38
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	2.961.292,51
33	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.812,82	12.812,82	0,00	0,00	325.448,14
36	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	143.295,18	143.295,18	0,00	0,00	1.030.335,27
	<b>Summe</b>	<b>156.108,00</b>	<b>156.108,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.502.218,30</b>

<sup>1</sup> siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik

<sup>2</sup> Als Restlaufzeit gilt der Zeitraum zwischen dem Abschlussstichtag des Jahresabschlusses und dem Zeitpunkt des vollständigen Ausgleichs der Verbindlichkeit

<sup>3</sup> Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird

## Anlage 27, Muster zu § 51 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO-Doppik

### Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

#### I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe				
Nummer	Bezeichnung	übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
1	2	3	4	5
573010	Vereinigte Testamente	59.800,00	59.800,00	0,00
<b>Summe</b>		<b>59.800,00</b>	<b>59.800,00</b>	<b>0,00</b>

#### II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik

Produktgruppe/Unterproduktgruppe				
Nummer	Bezeichnung	übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
1	2	3	4	5
<b>Summe</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# **Stiftung Vereinigte Testamente**

## **Lagebericht und Jahresabschluss 2023**

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Geschichtlicher Hintergrund**

Nach dem Ende des 1. Weltkrieges und der Geldentwertung war eine Vielzahl von Lübecker Stiftungen nicht mehr in der Lage, ihrem angedachten Stiftungszweck nachzukommen. Um diesen Stiftungen, deren Vermögen nicht aus Grundvermögen bestand, erneut wirtschaftliche Kraft zu verleihen, entschloss sich der Senat der Freien und Hansestadt Lübeck die Stiftung Vereinigte Testamente ins Leben zu rufen. Die hauptsächliche Aufgabe dieser Stiftungen war die „Armenfürsorge“. Auch wenn zunächst nur von einer Verwaltungsgemeinschaft gesprochen wurde, so ist doch die Stiftung Vereinigte Testamente als eine durchaus selbständige Stiftung geschaffen worden. Sie wurde auch jederzeit als eine solche geführt. So wurden z.B. Grundrechte stets unter dem Namen der Stiftung in das Grundbuch eingetragen. Letztendlich sind die Vermögen der einzelnen Stiftungen so unentwerrbar miteinander verschmolzen, dass aus tatsächlicher Übung heraus die einheitliche Vermögensgemeinschaft „Vereinigte Testamente“ entstanden ist. Die bestehenden Zweifel an der Selbständigkeit der Stiftung sind 1941 durch den nochmaligen Zusammenschluss der Stiftungen der Vereinigten Testamente zu der einheitlichen Stiftung „Vereinigte Testamente“ endgültig behoben worden. In der Stiftung sind bis heute über 180 Einzelstiftungen eingegliedert worden. Im Laufe der Zeit wurde der Stiftungszweck nach und nach angepasst. Die Stiftung erfüllt auch heute noch eine Aufgabe von großer sozialer Bedeutung. Das Vermögen der Stiftung wurde in den 1960/1970 Jahren für den Bau von Alten- und Pflegeheimen und Altenwohnungen eingesetzt. Zu den Schwerpunkten zählten bislang die Unterhaltung und Modernisierung der o.g. stiftungseigenen Einrichtungen. Es zeichnete sich jedoch bereits seit einigen Jahren ab, dass der Stiftungszweck „Altenhilfe“ in den Einrichtungen aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit nicht mehr so wahrgenommen werden kann, wie es wünschenswert wäre. Mit der Finanzierung der notwendigen Brandschutz- und Modernisierungsmaßnahmen sind die Rücklagen der Stiftung weitgehend aufgezehrt. Zum 01.01.2023 erfolgte die Eigentumsübertragung des Immobilienbestandes an die Hansestadt Lübeck. Die Stiftung befindet sich derzeit in Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht in einer Umorientierungsphase.

#### **1.2 Zweck der Stiftung**

Aufgabe der Stiftung Vereinigte Testamente ist unmittelbar und ausschließlich Lübecker Bürger, die infolge ihrer wirtschaftlichen Not der Hilfe bedürfen, zu unterstützen. Sie erfüllt diesen Zweck

- a) durch Gewährung von Unterstützungen,
- b) durch Förderung von bestehenden Alten- und Pflegeheimen,
- c) durch Schaffung von neuen Alten- und Pflegeheimen.

### 1.3 Vermögen der Stiftung

Zum Vermögen der Stiftung Vereinigte Testamente gehört ein Grundstück in Lübeck, Bonnusstraße, das als Erbbaurecht vergeben wurde. Die vier ehemaligen stiftungseigenen Pflegeheime sowie die insgesamt 206 betreuten Altenwohnungen sind zum 01.01.2023 auf der Grundlage von Wertgutachten unter Zahlung einer Entschädigung von ca. 16,1 Mio. € an die Hansestadt Lübeck übertragen worden. Das übrige Vermögen besteht aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 386 T€ und liquiden Mitteln von 16,4 Mio. €; hiervon wurden 103,8 T€ von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH über den mittlerweile aufgehobenen Geschäftsbesorgungsvertrag für die Altenwohnungen direkt über ein Geschäftskonto bei der Aareal Bank verwaltet.

### 1.4 Organe der Stiftung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird von der Hansestadt Lübeck nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein nach § 5 Abs. 1 der Stiftungssatzung verwaltet. Die Hansestadt Lübeck darf durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen nicht begünstigt werden. Die Hansestadt Lübeck vertritt die Stiftung im Regelfall gerichtlich und außergerichtlich.

Soweit die Hansestadt Lübeck entsprechend der Bestimmung des § 181 BGB in der Vertretung der Stiftung nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung gehindert ist, wird diese durch einen Vorstand wahrgenommen, der aus drei Mitgliedern besteht. Sie werden vom/von der Innenminister:in des Landes Schleswig-Holstein für die Dauer von sechs Jahren ernannt.

Die Stiftung wird vertreten durch den Bürgermeister der Hansestadt Lübeck - 2.280.5 Stiftungsverwaltung.

### 1.5 Stiftungssatzung

Die Stiftung Vereinigte Testamente wird als **Stiftung des bürgerlichen Rechts** nach dem Stiftungsgesetz -StiG (GVBl. Schl.-H. 2023 Nr. 9 S. 279) und nach der Satzung der Stiftung Vereinigte Testamente vom 23.01.1959, zuletzt geändert durch Beschluss der Bürgerschaft vom 27.05.1982, geführt.

## 2. Geschäftsablauf im Berichtsjahr

Die Stiftung Vereinigte Testamente stellt eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts dar, die bisher ausschließlich operativ arbeitete, d.h. der Stiftungszweck wurde nicht über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen.

Zu ihrem Grundbesitz gehörten bis 31.12.2022 vier SeniorInneneinrichtungen in Lübeck, die sich in der Wattstraße, Prassekstraße, Elswigstraße und in der Dornbreite befinden. Die angeschlossenen betreuten Altenwohnungen wurden gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag von der Grundstücksgesellschaft Trave mbH bewirtschaftet.

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten lagen bei 486,5 T€. Hier drin sind die Mietendabrechnungsergebnisse für die ehemaligen stiftungseigenen Pflegeheime

und betreuten Altenwohnungen enthalten. Durch die Optimierung vorhandener Geldanlagen auf dem Kapitalmarkt sowie neuen Geldanlagen von 12 Mio. € aus Mitteln der Entschädigungszahlung belaufen sich die Zinserträge auf 444,3 T€.

Für die bauliche Unterhaltung einschließlich der Betriebskosten der ehemaligen stiftungseigenen Liegenschaften wurden 154,4 T€ verausgabt (Vorjahr: 1,2 Mio. €). An die Hansestadt Lübeck wurden Verwaltungskosten (Personalkosten, Kassengeschäfte usw.) in Höhe von 140,3 T€ erstattet (Vorjahr: 120,6 T€). Die Zinsaufwendungen für Darlehen inkl. Kreditbeschaffungskosten beliefen sich auf 14,9 T€ (Vorjahr: 51,1 T€). An Tilgungsleistungen wurden rund 3,2 Mio. € erbracht (Vorjahr: 264,2 T€). Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen zum Stichtag 31.12.2023 liegen nicht mehr vor (Vorjahr: 3,2 Mio. €). Im Zuge der Immobilienübertragung sind die Kredite vorzeitig aus Mitteln der Entschädigungszahlung vollständig zurückgezahlt worden.

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 276,1 T€ (Vorjahr: 9,5 Mio. €) ab. Nach Beschlussfassung des Jahresergebnisses durch die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck soll der Jahresüberschuss im darauffolgenden Wirtschaftsjahr voraussichtlich der Allgemeinen Rücklage und/oder den Ergebnissrücklagen zugeführt werden. Über die zukünftige Mittelverwendung bzw. Neubildung von Rücklagen (insbesondere einer Zweckerücklage) kann derzeit noch keine finale Aussage getroffen werden, da die Neuausrichtung der Stiftung Vereinigte Testamente noch nicht abgeschlossen ist.

### 3. Vermögenslage

Das bilanzierte Stiftungskapital der Stiftung Vereinigte Testamente beträgt zum Stichtag 31.12.2023 unverändert zum Vorjahr 388,8 T€. Die im Zusammenhang mit der erfolgten Zuordnung „Stiftungskapital aus Bilanzierungsunterschied“ im Wirtschaftsjahr 2021 neu gebildete Allgemeine Rücklage beträgt zum Stichtag 31.12.2023 ebenfalls unverändert zum Vorjahr 3,5 Mio. €. In der seit dem Wirtschaftsjahr 2023 aufgrund einer geänderten Rücklagenstruktur neu in der Bilanz aufgenommenen Ergebnissrücklage werden als Unterkonten sowohl die freie Rücklage als auch die Zweckerücklage geführt. Die freie Rücklage beträgt zum Stichtag 31.12.2023 unverändert zum Vorjahr 1,9 Mio. €, die Zweckerücklage beträgt ebenfalls unverändert zum Vorjahr 0 €.

Das vorgetragene Jahresergebnis beläuft sich nach Auflösung der Zweckerücklage im Jahr 2022 und unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2022 (9,5 Mio. €) auf einen Wert von 10,5 Mio. € (Vorjahr 1,0 Mio. €).

Die für die erhaltenen Zuschüsse nach dem LPflegeG (Landespflegegesetz) zur Mitfinanzierung von Umbaumaßnahmen in den Pflegeheimen Dornbreite und Elswigstraße gebildeten Sonderposten mit einem Restbuchwert in Höhe von 1,99 Mio. € wurden im Zuge der Immobilienübertragung an die Hansestadt Lübeck bereits Ende 2022 vollständig aufgelöst. Die in den Jahren 1998 - 2000 erhaltenen Zuschüsse nach dem LPflegeG wurden jedoch unter anderem unter der Maßgabe gewährt, dass die Pflegeeinrichtungen 40 Jahre betrieben werden. Erfolgt vor Ablauf dieses Zeitraumes eine Nutzungsänderung bzw. Abbruch der Gebäude ohne zeitgleicher Errichtung neuer Pflegeeinrichtungen auf den Grundstücken, sind die

Zuschüsse anteilig zzgl. einer Verzinsung in Höhe von 3 v.H. über dem Basiszinssatz zurückzuzahlen. Von der im Zuge der Immobilienübertragung an die Hansestadt Lübeck erhaltenen Entschädigungszahlung steht daher ein Betrag von rund 2 Mio. € bis zum Ablauf der Bindungsfrist (2039) nicht für Planungen im Rahmen der Neuausrichtung der Stiftung zur Verfügung.

Im Wirtschaftsjahr 2023 hat es keine Veränderungen des Grundstockvermögens (Stiftungskapital) ergeben. Der Erhalt des Stiftungskapitals ist hiermit gewährleistet.

#### **4. Finanzlage**

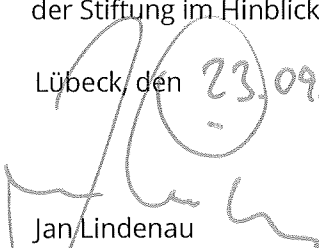
Die Liquidität der Stiftung zur Finanzierung von Stiftungsleistungen im Jahr 2023 war jederzeit gegeben. Evt. Risiken, die die Leistungsfähigkeit der Stiftung im Jahr 2023 hätten beeinträchtigen können, sind nicht vorhanden bzw. nicht erkennbar gewesen.

#### **5. Ausblick**

Im Haushaltsjahr 2023 war die Leistungsfähigkeit der Stiftung jederzeit gewährleistet. Die Stiftung Vereinigte Testamente stellte bisher eine sogenannte Anstaltsstiftung dar, die überwiegend operativ arbeitete, d.h. der Stiftungszweck wurde nicht nur über Ausschütten von Vermögenserträgen erfüllt, sondern durch Einsatz der Vermögenssubstanz selbst sowie durch Dienstleistungen. Mit der Eigentumsübertragung der Immobilien an die Hansestadt Lübeck erfolgt in Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht eine Neuausrichtung des Handelns und Wirkens der Stiftung im Hinblick auf den Stiftungszweck.

Lübeck, den

23.09.24

  
Jan Lindenau  
Bürgermeister der  
Hansestadt Lübeck